

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 281.

Mittwoch den 8. October.

1862.

Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche um **Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die hiesige Armenschule für Ostern 1863** nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis spätestens **den 10. November 1862** unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.
Leipzig, den 22. September 1862.

Das Armendirectorium.

Messbericht.

V.

Gemischte Waaren.

Auch in gemischten Waaren, halbwollenen sowohl als halbseidenen, war das Geschäft seit der Ostermesse ziemlich lebhaft gewesen; im Hinblick auf die steigende Conjunction hatten die Zwischenhändler schon seit dem Juni den Reisenden bedeutende Posten abgelaufen. Dies sowohl als die Kürze der Saison machte sich in der Zufuhr bemerklich, welche, nach ungefährender Schätzung, ein Drittel weniger betrug, als im Durchschnitt der letzten Messen. Wenn aber an die obigen Verhältnisse manche Fabrikanten die Hoffnung geknüpft zu haben scheinen, daß auch die Messe einen für sie besonders günstigen Verlauf nehmen werde, so sind sie bitter enttäuscht worden. Der Gang des Geschäfts war ein eigenthümlicher. In der „Vormoche“, wo sonst die meisten Geschäfte gemacht werden, war eigentlich nur der Montag lebhaft; die Käufer suchten ihren nächsten Bedarf schnell zu decken. Aber die Kauflust wählte sich um so schneller ab, als einestheils bei den Witterungsverhältnissen des vorigen Winters die Detailisten viel Waare übrig behalten hatten, andernteils bei dem gegenwärtigen warmen Wetter die Berichte aus der Heimath über den Verkauf an Wintersachen wenig günstig lauteten. Einzelne Käufer reisten sogar schon in der ersten Hälfte der Vormoche wieder ab. Die Verkäufer ihrerseits suchten die bisherigen Preise wenn nicht zu steigern, doch möglichst lange zu halten. Eine Erhöhung der Preise begegnete, soviel wenigstens die Mode-Artikel anlangt, schon darin einer Schwierigkeit, daß hier der Werth hauptsächlich durch das Muster bestimmt wird. Die Muster aber für die Winterfaison werden bekanntlich schon im Mai und Juni ausgegeben; wie denn überhaupt für diese Branche die Messe vorwiegend nur den Zweck hat, die Läger zu räumen. In der vergangenen Woche endlich gingen die Verkäufer an in ihren Forderungen nachzulassen, und nun fand ein ziemlich lebhafter Absatz statt, jedoch zu gedrückten Preisen; wer sich aber dem nicht fügen wollte, behielt den größeren Theil seiner Vorräthe auf Lager. Besonders flott kauften einige hiesige große Exporthäuser, denen man günstige Bedingungen zugestand, geleitet, wie es scheint, von dem Gedanken, daß die außer Landes gebrachte Waare bei niedrigem Preise wenigstens den inländischen Markt nicht verderben könne.

Bessere Preise wurden erzielt in ordinären Kleiderstoffen, Napolitains u. dergl., welche, überwiegend aus Baumwolle bestehend, am meisten von der Conjunction beeinflusst wurden; namentlich bei kleineren Posten wurde hier und da ein Preisaufschlag von circa 20% erzielt, und in einigen Sachen reichten die Vorräthe nicht aus für die Nachfrage. In dieser Branche bot, beiläufig gesagt, die Crisis in einer Beziehung einen sehr wohlthätigen Einfluß. Wir erwähnten in den Berichten über die vorige Messe, daß in solchen ordinären Kleiderstoffen manches sehr nachlässig, selbst geradezu schlecht gearbeitete Fabrikat zu Markte gebracht werde, daß aber solches Verfahren den Fabrikanten selbst auf die Dauer nur schaden könne; — durch die jetzigen Preise der Baumwolle aber werden solche ganz geringe Fabrikate von selbst ausgeschlossen.

Vorberrschend waren popeline- und erspo-artige Stoffe; auch Stoffe aus Seide mit Alpaca-Wolle (Eberfeld-ic.) fanden Beifall. Was die Farben anlangt, so ist der Geschmack noch für uni und solche kleine Muster, welche die Wirkung des Einfarbigen hervorbringen,ilot-carroaux, rays u. s. w., daneben für schottische Muster;

unter den Glauchauer, Meeraner und Chemnitzer Fabrikaten sahen wir auch elegante Sachen in detachirtem Groeque und Roben mit Borduren à la Groeque. Gedruckte halbwollene Waaren, Orleans und Corbs, scheinen in das Stadium der Landartikel getreten zu sein und wurden in guter Waare wenig gekauft. Die für den Sonntagstaat der ländlichen Bevölkerung im Altenburgischen und in Bayern bestimmten halbseidenen Gewebe fanden leidlichen Absatz. Von englischen Modewaaren, welche ausschließlich in den Händen hiesiger großer Häuser sich befinden, sind gemusterte Mohair-Stoffe am meisten gesucht. Käufer sind hier hauptsächlich die Russen und Polen, von denen aber viele erst jetzt nach dem jüdischen Versöhnungsfeste erwartet werden, während die anwesenden der hohen Preise wegen, rückichtlich deren übrigens ein so bedeutender Aufschlag wie in England nicht zu erzielen ist, noch sehr zurückhalten.

Leipziger Skizzen.

Die Schreckensnacht eines Messfremden.

Oh weh! Oh weh! Wie übel bin ich mit meiner „Messfremden-geschichte“ bei Tante Rosalie angekommen. Hätte ich das vorher vermuthen können, so würde ich davon ganz still geschwiegen haben, obgleich mir meine Tante damals die ausdrückliche Erlaubniß gab, ihre Messleidensgeschichte, jedoch unter strenger Verschweigung ihres Familiennamens, gleichsam als Warnung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Allein ihre sämtlichen Nachbarinnen bis zu zehn Hausnummern aufwärts und ebenso viel abwärts, nebst dazu gehörigen Vis-à-vis erriethen doch sofort dieses Incognito und kamen nun massenweise herbei, um sich bei Rosalie nach dem Urheber dieses Pamphlets zu erkundigen. Und so fielen denn auf mein armes Haupt so viele nachbarliche Verdammungsurtheile, daß endlich auch meine Tante selbst zu der Ueberzeugung gedrängt wurde, ich sei ein abscheulicher Mißethäter und verdiene hinfüro keine Gnade mehr vor ihren Augen. Diese Gnade bestand aber bisher stets in einem delicatesonntagsnachmittagskaffee nebst selbstgebackenem Kuchen, beide von einer Vollendung, die sogar von einem echten Schweizerzuckerbäcker und Kaffeeseider nicht zu erreichen gewesen wäre. Als ich nun am vergangenen Sonntage mich wieder der kaffeesspendenden Verwandtschaft vertrauensvoll näherte und sogar eben wegen jener Messvermiethungsgeschichte einen Extrakuchen erwartete, da erschien Zette, die ebenfalls sich beleidigt fühlende, nach dem Klingeln an der Vorfaalthüre und sagte so schnippisch, wie es gewiß nur eine gekränkte Leipziger Köchin sagen kann, ohne meinen Gruß zu erwidern: „die Herrschaft ist nicht zu Hause!“ und paus! — wurde die Thüre, durch welche mir schon der Sonntagsnachmittagskaffeeduft entgegenbrang, so sanft wie es eine beleidigte Köchin zu thun gewohnt ist, vor meiner Nase zugeschlagen.

„Die Herrschaft ist nicht zu Hause!“ Unglückselige Zette! Du wirfst diese Lüge, selbst wenn es eine Dir gebotene war, sicher noch zu verantworten haben. Denn eine Lüge war es, eine abscheuliche Lüge; ich hatte ja die halbe Herrschaft, meinen Onkel Robert ganz deutlich oben am Fenster sitzen sehen und die andere Hälfte wäre höchstens in der Küche vor dem Backofen zu suchen gewesen.

Ich wußte also, was ich von diesem jettlichen „nicht zu Hause“ zu halten hatte — es war mein Verbannungsurtheil! Umsonst wendete ich mich schriftlich an die Beherrscher meines

Raffee- und Kuchenparadieses, mein Brief wurde mit uneröffnet zurückgeschickt. Ach, nur diejenigen, welche die Güte von Tante Rosalies Kaffeeluchen kannten, werden meinen Schmerz zu würdigen verstehen, der bloß durch die freilich schwache Hoffnung auf baldiges Wiedersehen einigermaßen gemildert wird.

Aber zu meiner eigenen Schande muß ich es gestehen, daß Tante Rosalie nicht die einzige Person gewesen ist, der die Messfremdengeschichte im Tageblatt nicht gefallen hat.

Am Abende jenes unglückseligen Tages, der mich meinem Sonntagskaffeeparadiese entfremdet hatte, saß ich ziemlich verstümmelt in einer wenig besuchten Vorstadtrrestauration, weil ich mir vorgenommen hatte, „fern von Madrid“ über mein Verhängniß nachzudenken. Ich mußte lange so dort gesessen haben, denn die Schaumougen des Bieres waren schlafen gegangen und im Glase war wie bei der Meeresstille „glatte Fläche rings umher“.

Da nahm mir gegenüber plötzlich ein Fremder Platz und bestellte sich zugleich nebst dem „Eßpfeifen“ auch das Tageblatt. Der Kellner brachte Beides und der fremde Herr genoß Beides schluck- und saßweise. Woher aber wußte ich denn sofort, daß der lesende Trinker ein Fremder war? Je nun — aus dem ganz einfachen Grunde, daß jener Herr beim Lesen des Tageblattes mit den ersten und nicht mit den letzten Seiten, wo die Familiennachrichten und Einladungen stehen, begann, denn diese letztere Lesart gehört zur unwandelbaren Angewohnheit der Eingeborenen.

Für mich gewann der Fremdling aber nothwendiger Weise doppeltes Interesse, denn grade auf der ersten Seite fing ja die verhängnißvolle Lantenmessfremdengeschichte an. Mit Spannung wollte ich in seinen Zügen den Eindruck des Artikels lesen, aber seine Miene veränderte sich höchstens, wenn er einmal das Blatt seitwärts hielt und das Glas zum Munde führte. Je weiter er zu dem Ende kam, desto mißvergnügter wurde des Fremden Gesicht und endlich warf er das Blatt mit einem verächtlichen Lächeln von sich. Jetzt war für mich die passende Zeit gekommen, ein Gespräch anzuknüpfen.

„Eine recht sonderbare Geschichte, die heute da im Tageblatte steht, nicht wahr?“ fragte ich ihn nicht ohne einige Beklemmung, weil ich so gern gehört hätte, daß er mir Unrecht geben würde.

„Nicht bloß sonderbar, nein, abscheulich ist sie,“ fuhr der Mann auf. „Sie wirft in der That ein ganz falsches Licht auf alle Messfremde; denn wie leicht läßt sich in jedem derselben solch ein saubere Patron, als dieser Schwindler es war, vermuthen, der es bloß auf das Brellen seiner Wirthsleute abgesehen hatte. Mich berührt diese Geschichte schon deshalb unangenehm, weil ich selbst ein Messfremder bin und schon seit Jahren Leipzig während der Messe auf der Durchreise besuche.“

„Aber ein Durchreisender ist doch kein Durchgehender“, warf ich begütigend ein. „Sie haben in Ihrem ganzen Wesen etwas so Solides, daß ich selbst mit Vergnügen ein Unterkommen bei mir anbieten würde, wenn ich nicht selbst wegen anderen Messfremden bis auf ein entsetzliches Platzminimum beschränkt wäre.“

„Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre gute Meinung, die Sie von mir so rasch gefaßt haben,“ entgegnete der Fremde; „allein unter keiner Bedingung würde ich mich je wieder dazu verstehen, eine Privatwohnung während der Messe zu benutzen. Meine erste und einzige Erfahrung in dieser Hinsicht hat mir einen unüberwindlichen Abscheu dagegen eingeflößt.“

„Sie sind doch nicht etwa bestohlen worden?“ fragte ich nicht ohne Entsetzen.

„Oh, viel schlimmer als das!“ war die Antwort.

„Oder gar —“ ermordet hätte ich beinahe gesagt, doch begann ich mich zu rechter Zeit noch, daß ja doch der gute Mann mir augenblicklich lebendig gegenüberfaß. Da ich aber doch wenigstens etwas hinzusetzen mußte, sagte ich nach einigem Bestimmen, „oder gar — abgebrannt?“

„Auch das nicht,“ erwiderte der Fremde und warf dabei so finstere Blicke um sich, „oh, mir ist viel Schlimmeres passiert; man hat mich gequält, gestört und mir auf unverzeihlichste Weise dasjenige geraubt, was kein Mensch zu ersetzen im Stande ist.“

„Oho, das Herz!“ sagte ich lachend und drohte dem fremden Schelme mit dem Finger.

„Rein, mein Herr, eine Nacht Schlaf hat man mir geraubt, und da ich die Bequemlichkeit überaus liebe, so betrachte ich dies als ein Capitalverbrechen.“

„Nun merke ich es schon; Sie hatten wahrscheinlich Ihre Messwohnung in einem unserer Mühlengrundstücke genommen,“ rieth ich, aber immer wieder falsch. Der Herr schüttelte beharrlich den Kopf und wollte anfangs meine Bitte, mir sein trauriges Abenteuer zu erzählen, durchaus nicht erfüllen. Da ich jedoch mit Bitten nicht nachließ und ihn meines innigsten Mitgeföhls für seine Leiden schon im Voraus versicherte, so gab er endlich nach. Unsere Gläser wurden frisch gefüllt und hierauf begann er:

„Ich zähle fünfundvierzig Jahre, heiße Müller und bin aus Stettin.“

„Das ist recht traurig,“ fiel ich ihm hier in die Rede.

„Was ist traurig?“ fragte verdutzt Jener.

„Daß Sie nicht aus Berlin sind; wir wären alsdann vielleicht verwandt, denn ich habe einen Vetter Namens Müller in Berlin,“

sagte ich, da ich eine Leidenschaft habe, bei Menschen, mit denen ich zum ersten Male zusammentreffe, verwandtschaftliche Beziehungen zu mir aufzufinden.

„Thut mir leid, und ich glaube wohl, daß auch in Berlin einige Leute den jetzt nicht mehr ganz ungewöhnlichen Namen Müller führen; aber, mein Herr, es wäre mir angenehmer, wenn Sie mich in meiner Erzählung lieber nicht unterbrechen wollten,“ sagte Herr Müller aus Stettin im streng verweisenden Tone.

Ich fühlte das begangene Unrecht und bat um Verzeihung, indem ich zugleich Besserung gelobte. Dann fuhr Herr Müller fort:

„Vor fünf Jahren besuchte ich die Leipziger Messe zum ersten Male. Es war auch im Herbst, aber damals war das Wetter abscheulich. Die lange Fahrt auf der Eisenbahn wurde durch die schlechte Witterung doppelt unangenehm und dabei unterwegs überall längern Aufenthalt als gewöhnlich, furchtbares Gedränge, überfüllte Coupees, — kurz, Jeder kann sich glücklich fühlen, der eine solche Messfahrt nicht mitzumachen braucht. Ich hatte unterwegs die Bekanntschaft eines Berliner Kaufmanns gemacht, die mir für meinen ersten Aufenthalt in Leipzig vielen Nutzen versprach, denn dieser schon erfahrene Herr kannte die Messstadt und ihre Eigenthümlichkeiten vollständig und unterstützte mich schon im Voraus mit seinen Rathschlägen. — „Wo werden Sie in Leipzig wohnen“, fragte er mich unter Andern. — „Ich möchte Sie bitten mir einen guten Gasthof zu empfehlen, da ich noch gänzlich unbekannt dort bin“, entgegnete ich. — „Wo denken Sie hin! Der Geschäftsmann zieht stets in der Messe eine Privatwohnung vor, weil er da nicht nur ungestörter, sondern auch billiger wohnt.“ — „Das ist wohl möglich, aber leider fehlt mir jede Localkenntniß in Leipzig und so werde ich nothgedrungen einem Gasthose den Vorzug geben müssen.“ — „Seien Sie unbesorgt“, tröstete er mich, „ich denke Sie werden in demselben Hause, wo ich schon seit Jahren wohne, ebenfalls ein Unterkommen finden und zwar bei sehr anständigen Leuten. Halten Sie sich nur bei unserer Ankunft in Leipzig zu mir; wir nehmen dann gemeinschaftlich eine Droschke und Sie werden mit meiner Empfehlung bestimmt ganz zufrieden sein.“ —

„Mir fiel bei dieser angenehmen Aussicht ein schwerer Stein vom Herzen, denn im Punkte der Bequemlichkeit war ich von jeher sehr verwöhnt. Es mochte gegen Mitternacht und etwa zwei Stunden nach der festgesetzten Zeit sein, als wir durch das Erlösungswort: Station Leipzig! — von den Qualen einer sechsstündigen Eisenbahnfahrt befreit wurden. Alles stürzte in Hast aus den Waggons, denn Jeder wollte der Erste sein, um eine Droschke oder einen Gepäcträger zu erlangen. — Jetzt halten Sie sich nur immer zu mir“, rief mir mein Reisegefährte zu und stürmte vorwärts, indem er sich mit den Ellenbogen in dem furchtbaren Gedränge Bahn machte. Ich folgte ihm so gut ich konnte, doch kaum hatte ich die Ausgangsthüre der Bahnhofshalle erreicht, als auch mindestens ein Duzend Hausknechte mich anhielten und mir als lebendige Empfehlungskarten die Namen ihrer Hotels in die Ohren schrien. — „Laßt mich los“, schrie ich verzweifelt, denn mir war schon der Berliner aus den Augen gekommen, „laßt mich los, ich will in kein Gasthaus, ich nehme nur eine Privatwohnung!“ — „Aha, der Herr will eine Privatwohnung“, höhnlachten die roth oder blau beschürzten Geschäftsvertreter nächtlichen Unterkommens und stürzten sich andern Opfern entgegen. Ich aber stürmte weiter in der Richtung hin, welche mein neuer Berliner Freund eingeschlagen hatte. Allein so eifrig ich auch suchte und forschte — ich hatte keine Spur verloren und in dem Gedränge vor dem Bahnhose war er nirgend mehr zu finden. In meiner Verzweiflung rief ich laut: „Wo ist der Herr aus Berlin?“ —

und mehr als hundert Stimmen riefen lachend von allen Seiten aus dem nächtlichen Dunkel: „Hier — hier bin ich!“ —

(Fortsetzung folgt.)

Universität.

— w. Die soeben veröffentlichte Promotionsstatistik des Sommersemesters 1862 (1. April bis ultimo September) weist überhaupt 36 Doctorpromotionen in allen vier Facultäten auf. Die theologische Facultät creirte diesmal keinen Doctor, die Juristenfacultät dagegen deren 10, die medicinische 11, die philosophische 15. Außerdem wurde einem Dresdner Militärarzt der Jenerser Doctor-titel für Sachsen anerkannt.

Aus dem Lehrercollegium unserer Universität wurde dieser Tage Geheimerath Dr. Ruete auf Kosten des Cultusministeriums zu einem Gelehrtencongrès nach Paris gesandt. Dort hielt nämlich im Saale du Grand Orient de France die voriges Jahr unter dem Vorsitz unseres berühmten Ophthalmologen zusammengetretene und gegründete Société universelle d'ophtalmologie ihre zweite Jahresversammlung zur definitiven Feststellung ihrer Statuten etc. ab. Die Sitzungen begannen am 30. September und dauerten bis 3. October. Rünftig wird der Ort der Jahresversammlung nach den verschiedenen Sigen der elf permanenten Comités der Gesellschaft wechseln und somit seiner Zeit auch die Reihe an Leipzig kommen. Die übrigen Orte — maßgebend war das Vorhandensein von Kliniken für Augenkrankheiten — sind Berlin, Brüssel, London,

Mü-
ber
gan-
zum
Eng
Dr.
Ben

wel-
neu
Ber

bah-
lich
abg-
neh-
zug
ein
Ber
Dr.
28

L. Müll-
K.
ren
Le
88
P

8
C

8
C

8
C

München, Prag, Turin, Utrecht, Wien und Zürich. Schon bei der ersten vorjährigen Versammlung hatten sich Augenärzte aus ganz Europa, aus Amerika, Afrika (Aegypten), Asien (Calcutta) zum Beitritt gemeldet, 26 aus Deutschland, 4 aus Amerika, 6 aus England, 10 aus Belgien, 20 aus Frankreich, den berühmten Dr. Sichel an der Spitze, 17 aus Italien, 3 aus Russland, 4 aus Venetien, ebensoviel aus der Schweiz u. s. w.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 7. October. Der Zimmergeselle Gottschalk, welcher am 1. d. M. das Unglück hatte, von dem Gerüste der neuen Turnhalle herabzustürzen, ist heute Mittag an den erhaltenen Verletzungen im Jacobshospitale verstorben.

Verschiedenes.

Leipzig, den 6. October. Die verschiedenen hier mündenden Eisenbahnen haben der Leipziger Messe am gestrigen Sonntage eine ungewöhnlich große Anzahl Mesßbesucher zugeführt. Der von Dresden früh 6 Uhr abgefahrene Mesßerzug konnte nur bis Dahlen Passagiere aufnehmen und kam mit 780 Personen hier an. Ein zweiter Extrazug von Dahlen brachte uns 830 Personen. Von Altenburg kam ein Extrazug früh 8 Uhr mit 300 Personen, ein zweiter verstärkter Extrazug führte um 9 Uhr 450 Personen zu. Auf der Leipziger-Magdeburger Bahn kamen per Extrazug im Laufe des Vormittags 2856 Personen, auf der Thüringer Bahn 1500 Personen an. Auf

der Berliner Bahn kamen 1/2 10 Uhr von Dessau und den Nebenstationen 650, 1/2 11 Uhr direct von Berlin 700 und um 11 Uhr 750 Personen. Zusammen sind 8316 Personen außer denen, die die gewöhnlichen Personenzüge befördert haben, hier angekommen.

Der bedeutendste Diebstahl in gegenwärtiger Messe ist in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag zum Nachtheil eines Strumpfwaarenfabrikanten aus Siegmars bei Chemnitz verübt worden. Man hat mittelst Nachschlüssels zu dem in der Nicolaisstraße gelegenen Geschäftslocale jenes Fabrikanten sich Zutritt zu verschaffen gemußt, daraus eine Summe von über 2000 Thalern in Gold, Silber und Wertpapieren, welche der Besitzer im Locale sorgfältig verborgen gehabt hatte, entwendet, und darauf die Gewölbthür wieder verschlossen, so daß der Bestohlene erst durch das Fehlen des Geldes auf den Diebstahl aufmerksam gemacht worden ist. (L. Nachr.)

Verfälschung von Lebensmitteln. Man weiß, daß diese in England in großem Maßstabe betrieben wird, man weiß aber nicht, daß auch bei uns dergleichen vorkommt. Director Dr. Schröder in Mannheim hat kürzlich eine große Zahl von unerwartet in Läden entnommenen Proben von Gewürzen auf ihre Reinheit untersucht. Von 42 Proben gemahlenem schwarzen Pfeffer erwiesen sich bloß 10 als rein und unvermischt; 20 Proben waren mit Rübsamenölkuchen, 3 mit gebrannten Eiern und 6 mit gemahlenen Brodrinden versetzt. Von 40 Proben gemahlener Nelken waren bloß 6 unverfälscht. Unter den 42 Proben gemahlenen Zimmertsand sich keine einzige von echtem und reinem Ceylon-Zimmt. Unter 32 Proben gemahlenen Ingwers waren 9 Proben rein. Hiernach empfiehlt es sich, die Gewürze nur in ungemahlenem Zustande zu kaufen; es ist dann nicht nur die Verfälschung verhütet, sondern auch die Beurtheilung der Qualität sehr erleichtert.

Leipziger Börsen-Course am 7. October 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/4	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	79	—
	- kleinere	3	—	do. II. - do.	4 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—
	- 1855 v. 100	3	92 1/2	do. III. - do.	5	102	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	102 3/4	Assisig-Teplitzer	5	—	103	pr. 100	—	—	—
	- 1852, 1855 v. 500	4	102 3/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100 1/2	—	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—	—
	- 1858 u. 1859 - 100	4	102 3/4	do. do. do.	4 1/2	—	101	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 7/8	Berlin-Hamburger	4	99 7/8	—	pr. 100	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	Chemnitz-Würschneider do.	4	100 1/4	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Gras-Köfacher in Courant	6	103 1/4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	3 1/2	118	—	pr. 100	—	—	79 1/4
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do.	4	—	101	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	
do. - 500	3 1/2	—	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	—	102 1/4	pr. 100	—	—	—	
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. - 500	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	—	100 1/4	Gothaer do. do. do.	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	do. II. - do.	4 1/2	—	102 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	do. III. - do.	4 1/2	100 1/2	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	—	do. IV. - do.	4 1/2	101 7/8	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	102	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	136	
- kündbare 6 M.	3 1/2	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
- v. 1000, 500, 100	4	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	72	pr. 100	—	—	—	
- v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—	—	97 1/2	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	91	
do. do. v. 100	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	166 1/4	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Köln-Mindener .. à 200 - do.	—	—	—	Schwels. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros.	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner .. à 100 - do.	—	—	269 1/2	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—	36	Weimarische Bank à 100 pr. 100	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. B. à 25 - do.	—	—	84 1/2	Wiener do. pr. Stück	—	—	87 1/2	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	68 1/2	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	—	264	—	—	—	—	
do. Loos v. 1854 .. do.	4	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loos v. 1860 .. do.	5	—	Thüringische .. à 100 - do.	—	—	—	—	—	—	—	
Sorten.		Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 Pr. Ort.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/48 Zollpf. brutto u. 1/32 Zollpf. fein) pr. St.		—	9. 6 1/2	Silber pr. Zollfund fein		—	453 1/2	2 M.		—	99 7/8
August'or à 5 pr. Stück		—	—	Wien. Banknoten in Oestr. Währung		—	29 3/4	k. S.		—	110
Preuss. Frd'or do.		—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.		—	81 1/2	2 M.		—	99 7/8
And. anal. Ld'or do.		—	10	Polnische Banknoten do. do.		—	—	k. S.		—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		—	5. 15 1/4	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5		—	99 1/2	k. S.		57 1/16	—
20 Frankenstücke		—	5. 10 3/4	do. à 10		—	—	2 M.		—	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ot.		—	5 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechel.-Casse		—	99 1/2	k. S.		—	151 7/8
Kaiserl. do. do. do.		—	6 1/2	Wechsel. (Notiz v. 6. Oct.)		—	—	2 M.		—	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.		—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.		—	143 3/8	k. S.		—	6. 22 7/8
Passir- do. à 65 As. do.		—	—	Augsburg pr. 100 fl. in		—	57 1/16	k. S.		—	6. 21 5/8
Conv.-Species und Gulden do.		—	—	52 1/2 fl.-P.		—	—	k. S.		—	81 3/4
do. 20 Kr. do.		—	—			—	—	2 M.		—	80 3/8
do. 10 Kr. do.		—	—			—	—	k. S.		—	—
Gold pr. Zollfund fein do.		—	—			—	—	2 M.		—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 - ab - *) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1/2 ab. - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 ab.

Haupt-Gewinne
5. Classe 62. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig
 am 7. October 1862.

Nummer.	Thaler.	bei dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
23187	150000	Herrn P. C. Plöndner in Leipzig.
42938	50000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
17450	2000	Gebr. Lechla in Hainichen.
41234	2000	A. Wallerstein jun. in Dresden.
61272	1000	Albert Runge in Dresden.
52169	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
27867	1000	Franz Kind in Leipzig.
39210	1000	G. C. Jacuner in Zwickau.
69867	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
48666	1000	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
36233	1000	F. A. Schröder in Plauen.
12311	1000	G. Schwabe in Döbeln.
14580	1000	A. Thierfelder in Annaberg.
25976	4000	Franz Kind in Weimar.
49414	1000	Reichel u. Scholze in Löbau.
74691	1000	A. Thierfelder in Annaberg.
65712	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
71036	1000	Bernhard Morell in Chemnitz.
57765	1000	Chr. C. Krappe in Leipzig.
51158	1000	P. C. Plöndner in Leipzig.
76665	1000	P. C. Plöndner in Leipzig.
15622	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
30718	400	G. F. Schulze jun. in Leipzig.
43666	400	H. A. Ronthaler in Dresden.
11234	400	Bruno Sieber in Dresden.
12550	400	G. C. F. Meyer in Seithayn und Herrn
19703	400	G. C. Jacuner in Zwickau.
51556	400	J. F. O. Lorentz in Freiberg.
21010	400	H. A. Ronthaler in Dresden.
44040	400	G. S. Richter in Meissen.
45546	400	A. Wallerstein jun. in Dresden.
11605	400	Franz Kind in Weimar.
18266	400	J. F. Hard in Leipzig.
64825	400	G. Nische in Eibenstock, durch die Herren
		Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
31381	400	J. F. Hard in Leipzig.
51415	400	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
34451	400	Carl Böttcher in Leipzig.
73355	400	W. Koch jun. in Jena.
75625	400	A. Geneis in Dresden.
33296	400	A. Wallerstein jun. in Dresden.
63015	400	Boer Gers u. Sohn in Sondershausen.
44880	400	Gebr. Lechla in Hainichen.
8040	400	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
16709	400	P. C. Plöndner in Leipzig.
74055	400	F. Lommagisch in Altenburg.
72570	400	Albert Runge in Dresden.
1049	400	P. C. Plöndner in Leipzig.
30781	400	Heinrich Seyffert in Leipzig.
11424	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
39870	200	G. C. F. Meyer in Seithayn.
39024	200	A. Geneis in Dresden.
61433	200	J. F. Olien u. Co. in Jittau.
53213	200	Carl Böhnert in Gera.
633	200	Franz Kind in Leipzig.
54232	200	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
31028	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
24859	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
4887	200	G. C. F. Meyer in Seithayn.
9441	200	Heinrich Seyffert in Leipzig.
76558	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
53868	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
71741	200	Carl Böhnert in Gera.
67406	200	Chr. C. Krappe in Leipzig.
32139	200	Theodor Feidler in Riesa.
54041	200	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
52804	200	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
60070	200	Gebr. Lechla in Hainichen.
36576	200	Gebr. Wenige in Gotha.
40447	200	A. Geneis in Dresden.
37223	200	Franz Kind in Leipzig.
34850	200	Bruno Sieber in Dresden.
52812	200	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
985	200	Bernhard Morell in Chemnitz.
18386	200	G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
50316	200	Bernhard Morell in Chemnitz.
68328	200	G. F. Schulze jun. in Leipzig.
33326	200	G. C. Heydemann in Dautzen.
36097	200	A. Thierfelder in Annaberg.
59125	200	A. Thierfelder in Annaberg.
22862	200	Heinrich Seyffert in Leipzig.
54301	200	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
8872	200	A. Thierfelder in Annaberg.
8582	200	G. C. Jacuner in Zwickau.
52908	200	G. C. Heydemann in Dautzen.
70019	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen,
		durch die Herren Kind, Runge und
		Brenner in Leipzig.
64718	200	Carl Böttcher in Leipzig, durch die Herren
		Kind, Runge und Brenner in Leipzig.

989. Am untergefesten Tage bei der
Leipziger Producten-Börse
 in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und
 „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des
 Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten
 für 1 Dresdner Scheffel (daneden auch für 1 Preuß. Maß),
 c) des Spiritus für 122²/₅ Dresdner Kannen oder 1²/₅ Eimer
 2²/₅ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-
 Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt
 und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.
 Rüböl loco: 14²/₄ auf Bf. u. bez.; p. Oct. 14¹/₈ auf Bf., 14²/₈ auf
 bez.; p. Oct., Nov. 14¹/₈ auf Bf.; p. Nov., Dec. 14¹/₈ auf Bf.,
 14²/₈ auf bez.; p. April, Mai 14²/₄ auf Bf.
 Leinöl loco: 15²/₄ auf Bf.
 Mohöl loco: 17²/₄ auf Bf.
 Weizen, 168 ℓ , braun, loco: nach Qual. 5⁷/₁₂ — 6 auf Bf.,
 5²/₄ — 6 auf bez. [nach Qual. 67 — 72 auf Bf., 68 — 72 auf bez.]
 Roggen, 158 ℓ , loco: nach Qual. 4¹/₄ — 4²/₈ auf Bf., 4²/₄
 bis 4²/₈ auf bez. [n. D. 51 — 52¹/₂ auf Bf., 50¹/₂ — 52¹/₂ auf bez.;
 p. Oct. 50³/₄ auf Bf.; p. Oct., Nov., ingl. p. Nov., Dec.
 50¹/₂ auf Bf.; p. April, Mai 49 auf Bf., 48 auf Gd.]
 Gerste, 198 ℓ , loco: nach D. 3 — 3²/₈ auf bez., 3¹/₁₂ auf Gd.
 [n. D. 36 — 38 auf bez., 37 auf Gd.]
 Hafer, 98 ℓ , loco: nach D. 1⁵/₈ — 1⁷/₈ auf bez., 1⁷/₈ auf Gd.
 [nach Qual. 22 — 22¹/₂ auf bez., 22¹/₂ auf Gd.]
 Erbsen, 178 ℓ , loco: vacat.
 Bienen, 178 ℓ , loco: 3 auf Gd. [36 auf Gd.]
 Rapss, 148 ℓ , loco: 8²/₃ auf Gd. [104 auf Gd.]
 Spiritus, loco: 16²/₃ auf Bf., 16¹/₂ auf Gd.; p. Mitte Oct.
 16²/₃ auf Bf.; p. Oct. bis Mai, in gleichen Raten: 15¹/₂ auf Gd.
 Leipzig, 7. October 1862.
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Laubbüttenfeste.
Mittwoch den 8. Abendgebet u. einleitender Vortrag 5³/₄ Uhr.
Donnerstag den 9. Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9¹/₄ Uhr;
 Abendgebet 5³/₄ Uhr. —
Freitag den 10. Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9¹/₄ Uhr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher
 zurück): Abf. Abds. 8 U.
 Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm.
 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
 Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und
 Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
 Anf. Rdm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug],
 Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug]
 (bis Riesa).
 Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds.
 9 U. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug],
 Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds.
 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug],
 Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und
 Nachts. 10 U. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U.,
 Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M.
 und Abds. 6 U.
 Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U.
 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M.
 (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.
 Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M.,
 Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u.
 Abds. 7 U. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm.
 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Weiningen).
 Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs.
 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M.,

Abds. 7 u. 8 R. (aus der Erfurt) und Abts. 11 u. 8 R. [Gilag] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Alfenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 R.
B. Nach Chemnitz: Abf. Abds. 5 u. 5 R. [bis Götting Giljug]
C. Nach Schwarzenberg: Abf. Abds. 5 u. 5 R. [bis Götting Giljug]
D. Nach Hof: Abf. Abds. 5 u. 5 R. [Giljug] Abds. 7 u. 40 R.

Stadttheater.

Berlin bei Nacht.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten von D. Kalisch. Musik arrangirt von Th. Gumpel. Personen:

Table listing names of actors and their roles, such as Dietrich Fischer, Heinrich Fischer, Stiefle, genannt Alcibiades, etc.

Zeit: Die Gegenwart. Die vorkommenden Tänze sind von Herrn Balletmeister Polletin arrangirt.

Die vorkommenden Decorationen sind von Herrn Decorations-Maler Krätze angefertigt.

Preise der Plätze:

Parterre: 15 Rgr. — Parket: 1 Thlr. — Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parket-Logen: Ein einzelner Platz 20 Rgr. — Amphitheater: Gewölbe 1 Thlr., ungesperrt 20 Rgr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Rgr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Rgr. — Erste Gallerie: 20 Rgr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Rgr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Rgr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Rgr. Seitenplatz 5 Rgr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7-9 Uhr. Expeditionszeit: Jeden Montag Vormittag von 8-12 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag. Expeditionszeit: Einzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 Uhr. Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag aus der deutschen Literaturgeschichte. C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Feilenshall für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Quersraße alhier gelegenen Privatwohnung ist am 28. vor. Mon. ein von schwarzem Doppelstoff gefertigter Winterrock entwendet worden und steht ein mit grauem Rock und hohem schwarzen Hut bekleideter Mann mit grauem Haar und Bart in Verdacht, diesen Diebstahl ausgeführt zu haben.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist am Abend des 1. d. M. in einem hiesigen öffentlichen Locale ein schwarzes gewirktes Umschlagetuch mit gelben Blumen, ferner eine braunlederne, rothgefütterte Portemonnaie mit Stahlbügel, in welcher sich ein Stück weißer Mull, eine von Pappe und Messingblech gefertigte Nachahmung einer Uhr und ein am 17. Juli 1860 in Gotha für Dittlie Hartung aus Eisenach ausgefertigtes Gefindezeugniß befunden haben.

Bekanntmachung.

Fünfundzwanzig Thaler Belohnung. Einem zur Messe hier anwesenden Kaufmann ist am 3. d. Mts. eine braunlederne Brieftasche, in welcher sich 170 Thaler, meist in Preuß. Cassenanzahlungen befunden haben, abhanden gekommen und jedenfalls aus der Seitentasche des Rockes entwendet worden.

Erledigung.

Unsere in Nr. 276 ds. Bl. abgedruckte Bekanntmachung vom 1. ds. Monats, die — wahrscheinlich durch einen Postträger ver- Abte. — Entwendung von 15. Stück seidenen Halstüchern betr., hat sich insoweit erledigt, als am Tage nach dem Diebstahl 14 der gestohlenen Tücher auf hiesigem Theaterplatze aufgefunden und an uns abgeliefert worden sind.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in einem hiesigen Cigarren-geschäfte innerhalb der letzten Wochen die nachstehend verzeichneten Cigarren entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand über die Verübung dieses Diebstahls irgend eine Auskunft zu erteilen im Stande sein sollte.

Leipzig, den 7. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Fund, Act.

Verzeichniß der entwendeten Cigarren:

ein 1/10 Kistchen	Samaribo,
ein dergl. Cinto de Orion,	
drei 1/8 Kistchen	Palma,
zwei 1/10 =	Odeur Londres,
vier 1/10 =	Confianza,
fünf 1/10 =	Deseada,
zwei 1/4 =	} Rio Hondo,
drei 1/10 =	
ein 1/10 =	Comercio,
zwei 1/4 =	} Competentia,
zwei 1/10 =	
zwei 1/10 =	Desso mod Regalia und
zwei 1/4 =	Columbia.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 30. vor. Mon. ist einem Herrn auf dem Magdeburger Bahnhofe hier

eine Brieftasche von rothbraunem Leder, in welcher sich ein fünfthaleriges Cassen-Billet und eine Anzahl Rechnungen über an Gottlob Weber in Bernburg gelieferte Tapissierwaaren befunden, aus einer Rocktasche abhanden gekommen und höchst wahrscheinlich entwendet worden.

Wir bitten hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns ungesäumt mitzutheilen.

Leipzig, am 6. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Rahn, Act.

Bücher-Auction

früh 9—12, Nachmittags 2 1/2—4 1/2 Uhr.

Heute früh 9 Uhr: Kupfer- und Stahlstiche, Lithogr. und Holzschnitte.

List & Franke, Wintergartenstraße Nr. 3.

Bei S. S. Berendsohn in Hamburg ist erschienen und bei Paul S. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2, zu haben:

Eine Million Dummheiten.

Neueste Sammlung
piquanter Anekdoten, Bon-Mots, Calembourgs,
Witzfunken, Potpourri's und humoristischer Anall-
Efecte.

Der klugen Welt
gewidmet vom

Verein der alten und jungen Igel.

In illustriertem Buntdruck-Umschlag. Preis 10 Sgr.

Bücher

(interessant).

Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Für Neuvermählte und Verlobte in Bezug auf körperliche und geistige Eigenschaften zur Begründung einer glücklichen Ehe. Nebst Anhang: Das Geschlechtsleben des Weibes. Mit 1 Schwangerschaftskalender. Zehnte Auflage. Eleg. broch. 7 1/2 Ngr.

Krause, Rathgeber für die geschlechtlichen Verhältnisse in der Ehe. Für junge Verheirathete. Zehnte Auflage. Eleg. broch. 10 Ngr.

Gleich vorräthig bei

Voigt & Zieger, Neumarkt
Nr. 6.

Der Feierabend, 2 Bände,

mit 14 Stahlstichen und vielen Holzschritten, Erzählungen, Gedichten und Anekdoten von Voltei, Hoffmann, Meris, Ring und m. A. ist

für nur 5 Ngr.

zu haben bei

Voigt & Zieger, Neumarkt
Nr. 6.

Für nur 15 Ngr.
liefern wir

Steffens Volkskalender

für 1856 bis 1861,

6 Bände mit 48 Stahlstichen und vielen Holzschritten, Erzählungen und Gedichten von Gerstäcker, Meris, Ring, Willkomm, Hank, Rosmäler, Merggraff etc.
(Ladenpreis 2 1/2 Thlr.)

Auch jeden Jahrgang apart à 2 1/2 Ngr.

Neumarkt
Nr. 6.

Soeben erschienen:

Der Gesangs-Komiker 8. Bd.

Couplets, Einlagen, Quodlibets etc.
mit Pianofortebegleitung.

Dieser, so wie die früher erschienenen 7 Bde. à Bd. 10 N sind stets vorräthig in

J. B. Klein's Kunst- & Buchhdlg.,
Neumarkt 38.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Geschichte**Civilisation in England**

von
Heinrich Thomas Buckle.

Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt

von
Arnold Ruge.

Erster Band in 2 Abtheilungen. gr. 8. geh. 4 Thlr. 20 Ngr.
Zweiter Band. gr. 8. geh. 3 Thlr. 10 Ngr.

Heinrich Thomas Buckle, unbedingt einer der freiesten und fruchtbarsten Köpfe, besitzt eine erstaunliche Gelehrsamkeit, eine umfassende Belesenheit und zugleich das Talent, das Gelesene zu verdauen und mit Leichtigkeit zu verwenden. Sein Buch gleicht fast einer Rede, so gewinnend, so eindringlich, so nachdrücklich beweisend kehrt er aus der Masse seines Stoffes zur Feststellung seiner Ansichten zurück. Das englische Original, so theuer es auch ist, hat in kurzer Zeit eine zweite Auflage erlebt und wird überall mit vielem Eifer studirt, so dass wir, bei der grossen Wichtigkeit einer Annäherung des deutschen und des englischen Geistes, welche hoffentlich durch dieses vielfach energisch und originell anregende Werk um ein Bedeutendes gefördert werden wird, überzeugt sind, dass eine gute deutsche Uebersetzung auch bei uns die verdiente Anerkennung finden wird.

Wir haben das Werk so ausgestattet, dass es bei bedeutend billigerem Preise dem Originale unbedenklich zur Seite treten kann.

Photographische Ansichten von

Leipzig in Visitenkartenformat à 5 Ngr.

in allen Buchhandlungen zu haben.

Für das Mess-Adressbuch

werden alle Firmen und alle Local- und sonstigen Veränderungen unentgeltlich pr. Stadtpost franco angenommen.

H. Rudolph.

Die Töcherschule

(Wintergartenstraße 10) nimmt Schülerinnen für alle Classen auf. Der neue Course beginnt Donnerstag den 9. October. Das Programm wird im Local der Anstalt ausgegeben.
Sprechst. 11—2 Uhr. Dr. E. Bornemann.

Niederlassungs-Anzeige.

Den hohen und geehrten Herrschaften, einem verehrten Publicum und den Herren Landwirthen von Leipzig und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst meine Niederlassung hieselbst an und bitte bei Bedarf thierärztlicher Hilfe um deren schätzbares Vertrauen. Ich bin bis auf Weiteres im Gasthof zum grünen Baum, wenn nicht durch Berufsgeschäfte behindert, jederzeit zu sprechen.

Eduard Hesse,

verpflichteter Thierarzt, sonst in Pulsnitz.

Mit sichtlichem Erfolg

vertilge ich alle Arten Ungeziefer. Mein Stand ist Augustus-platz beim Kaufmann Oscar Jessnitzner und an den rothen Firmas zu erkennen.
Königl. preuß. concessionirter Kammerjäger
J. Meester.

Königlich Sächsisch Westliche Staats-Bahnen.

Bekanntmachung,

Personenextrazüge zur Leipziger Messe betr.

Von Leipzig nach Altenburg wird an jedem der folgenden Tage:

Sonntag	den 28. Septbr.
Dienstag	30. "
Freitag	3. Octbr.
Sonntag	5. "
Dienstag	7. "
Freitag	10. "
Sonntag	12. "
Dienstag	14. "

ein Personenextrazug, mit Abfahrt 10 Uhr 30 Min. Abends von Leipzig, abgefertigt werden, welcher in Gaschwitz, Böhlen, Rierisch und Breitingen anhält.
Leipzig, den 12. September 1862.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
Frb. v. Biedermann.

Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Die den 1. October d. J. fälligen Zinscoupons unserer Prioritäten werden in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Dresden bei Herrn Albert Kuntze eingelöst.
Dresden, den 28. September 1862.

Das Directorium.

Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Zweite Hälfte der Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thalern

in fünfprocentigen Obligationen zu 100 Thalern, Zinszahlung halbjährig am 1. April und 1. October in Dresden und Leipzig, Amortisation von 1867 an innerhalb 37 Jahren.

Der Ertrag dieser von der Königl. Staatsregierung genehmigten Anleihe ist zur Erweiterung des Betriebs und zur Steigerung der Rentabilität bestimmt. Die Begebung der Obligationen im Betrage von 75000 Thalern wird in Leipzig durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und die Herren Schirmer & Schlick, in Dresden durch die Herren Albert Kuntze und George Meusel & Co., welche die erste Hälfte der Anleihe bereits realisiert haben, zum Course von 99 vermittelt.
Dresden, den 28. September 1862.

Das Directorium.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Durch statutenmäßige Wahlen ist der Verwaltungsrath für das Geschäftsjahr 1862/63 folgendermaßen constituirt:

a) Mitglieder:

Herr Dr. jur. Carl Erdmann Heine, Vorsitzender,
Herr Kaufmann Friedrich Eduard Schneider, Vicevorsitzender,
Herr Johann Heinrich Seuer,
Herr Buchhändler Carl Seubel,
Herr John Mickelthwate.

b) Ersatzmänner:

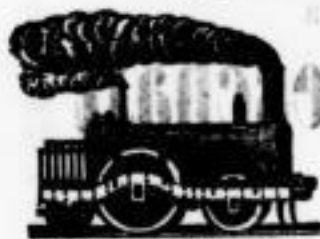
Herr Kaufmann John B. Oppenheimer,
Herr Advocat Rudolph Schmidt.

Diese Wahl wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dem Vorsitzenden, resp. dem Vicevorsitzenden in allen Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten die active und passive Vertretung der Gesellschaft obliegt und es außer dieser Bekanntmachung einer besonderen Legitimation derselben nicht weiter bedarf.
Leipzig am 27. September 1862.

Dr. Heine, Vorsitzender.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Die Ausgabe von Hin- und Zurückbillets für die Fahrt von Leipzig und Halle nach Thale zum ermäßigten Fahrpreise erfolgt nur noch bis 15. October er.
Magdeburg, den 4. October 1862.



Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Unser **Herbst-Katalog für 1862**, enthaltend die diesjährigen Neuheiten und viele andere interessante Pflanzen zu Einzel- und Partie-Preisen, ist so eben erschienen und ist ausser in der Unterzeichneten bei Herrn C. E. Bachmann, Petersstrasse Nr. 19, unentgeltlich zu bekommen.

Laurentius'sche Gärtnerei zu Leipzig.

Bochen- und Amtsblatt für Pögan, Zwenkau, Grotzsch u. Nötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzeile 1 1/2 werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Dampfschiffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg,

zwischen Kopenhagen und Gothenburg ewige Küstenplätze anlaufend.

Die Räderdampfschiffe **EMMA** (1862 erbaut) und **Najaden** (1860 erbaut) von **Lübeck**,
jeden Montag und Donnerstag Nachmittags 1 1/2 Uhr.

Directe Fahrбилете nach Kopenhagen und Gothenburg werden in den Billet-Expositionen auf den Bahnhöfen
in Berlin und Hamburg ausgegeben.
Lübeck, im September 1862.

Charles Petit & Co.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen
Leipzig, im September 1862.

Uhlmann & Co.

Teutonia. Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank. Leipzig.

Actien-Garantie-Capital	Thlr. 600,000. — —
darauf sind eingezahlt	= 119,950. — —
Capital-Saldo ult. December 1861	= 269,820. — —
Eingezahlte Prämien vom 1. Januar bis ult. September 1862	= 55,740. — —

Versicherungen sind abgeschlossen bis ult. September 1862:

Serie A.				
128 Versicherungs-Scheine Leibrenten pr. Anno		Thlr. 13,880. 16. 3.		
2800 Einzelversicherungen Capital		= 1,051,036. 13. —		
194 Gruppen 17429 Personen		= 538,242. — —		
Serie B.				
18455 Versicherungs-Scheine der Sparcasse		Thlr. 556,082. 11. 2.		
davon sind zurückgezahlt		= 462,091. 19. 1.		
14869 do.				
dennach noch in Kraft				
3586 Stück Sparcassen-Scheine		Thlr. 93,970. 22. 1.		
Serie C.				
1235 Kinder, Einzahlung		Thlr. 22,483. 1. 6.		

Versicherungs-Anmeldungen werden angenommen von
Herrn **Joh. Wilh. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22, General-Agent,
= **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7,
= **Friedr. Gorgass**, lange Straße Nr. 20, und } Special-Agenten,
= **Theodor Traug. Thust jun.** in Reudnitz,
so wie auf dem Bureau der **Teutonia**, große Feuerluge, Neumarkt Nr. 41.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfiehlt sich mit Ein- und Verkauf von Staats-
papieren, Effecten, Geldwechsel und Verwechselfen
von Coupons und Dividendenscheinen.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage Lauchaer Straße Nr. 9 ein

Colonialwaaren-, Tabak- & Cigarren-Geschäft

unter der Firma

Friedrich Bernick

eröffnet habe. Ich empfehle mein neues Etablissement den Wohlwollen des geehrten Publikums, und versichere, daß ich stets bemüht
sein werde, durch reelle, prompte und billige Bedienung den Anforderungen der Zeit zu genügen.
Leipzig den 7. October 1862.

Friedrich Bernick.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 281.]

8. October 1862.

Local-Wechsel. Die Buchdruckerei von **Fischer & Kürsten**

und die
Expedition des Leipziger Dorfanzeigers

befinden sich von heute an **Johannisgasse Nr. 6-8** im Hofe parterre.

Zur gütigen Beachtung.

Daß ich meine bisherige Wohnung **Windmühlenstraße Nr. 2** heutigen Tages verlassen und **Schützenstraße Nr. 12** gezogen bin, mache ich hiermit meinen geehrten Kunden ergebenst bekannt.
Für das mir zeither geschenkte Wohlwollen und Vertrauen bestens dankend, verbinde ich zugleich die Bitte, dasselbe mir auch in meinem neuen Locale zu bewahren und werde ich bemüht sein, allen Anforderungen durch freundliche und reelle Bedienung zu genügen.
Leipzig, den 5. October 1862.

Ernst Kleppel jun.,

Montags und Donnerstags von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an frische Würst.

Fleischermeister.

Sein gut sortirtes

Lager engl., französ. und deutscher Kurzwaaren,

ganz besonders **Neuigkeiten** von **extraff. Leder-Galanterie-Waaren**, als Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires, Lady Companions, **Photographie-Albuns** und Briefmappen, **Wiener** und **Pariser Holz-Waaren** mit vergoldeten Beschlägen, Elfenbein-, Perlmutter- und Stahleinlagen. Ferner eine reichhaltige **Auswahl der neuesten** und **exquisitesten, zu Präsenten geeigneten Luxus-Artikel** von verg. Bronze, echter Emaille, Schildkrot, Elfenbein, Porzellan etc., auch Bonbonnières, Fächer, Flacons etc., **S. Neusilber- und Silberplattirwaaren**, engl. Kaffeebreter, kupf. Theekessel, Wiener Meerschaum-Spitzen und Pfeifen, Stereoskopen, Theaterperspective, Handschuhe, Parfumerien, auch vorzüglich reichhaltiges Sortiment von

Pariser Modérateur-Lampen,
do. Hüten und Mützen,
do. Stöcken und Schirmen

empfehlte unter Zusicherung billiger Preise

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Naschmarkt
unterm Rathhaus!
Nur um Geld zu lösen!
Jacken zu 25 Ngr., im Dtzd. 9 Thlr.
Wintermäntel zu 6 Thlr.
Herbstmäntel zu 15 Ngr.
u. f. w.

Karl Graf, Hofschlosser aus Altenburg

(in Leipzig bei Herrn F. C. Schneider, Gaisstraße Nr. 2),

empfehlte seine beliebtesten

Geld- und Documenten-Schränke

in allen Formen und Größen, welche sich wieder bei dem großen Brande am 1. August 1862 in Aachen vollständig als feuersicher bewährt haben.

Künstliche Zähne jeder Art u. dgl. Reparaturen fertigt **A. Müller**, Arzt im Paulinum.

Künstliche Zähne u. dergl. Reparaturen fertigt schnell **C. Ehrlich**, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.

Jede Art von **Stepperei in Seide** auf der Nähmaschine wird angenommen
Rosenthalgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Bettdecken

in Seide und Kattun mit Baumwolle und Federn, wie dergleichen Federröcke werden billigst gesteppt. Geehrte Damen wollen ihre Adressen niederlegen Sporengäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Local-Veränderung!

Meinen geehrten Kunden, so wie einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft nicht mehr in Zwenkau, sondern nach **Coynewitz**, Herrmannstraße verlegt habe.

Wilhelm Lemser,
Schuhmachermeister.

J. P. Goldschmidt

aus Berlin.

Meine Verkaufsbude befindet sich von dieser Messe ab
am Markt Neue Reihe,
zwischen den Häusern 8 u. 9, dem Rathhauseingang schrägüber.
J. P. Goldschmidt aus Berlin,
Streichriemen-Fabrikant.

Poudre Adoucissante de fleurs de Riz

empfehlen in Schachteln die **Parfümeriefabrik** von **Heinrich Müller**, Dresdner Straße 51.

Radicaler Wanzeninsectur in die Bettstellen à Fl. 2 1/2 bis 5 \mathcal{R} , desgl. in die Zimmerweisse und zum Bestreichen der Wände vor dem Tapezieren à Fl. 6-10 \mathcal{R} . **Mottentinctur**, sehr empfehlend für Pelz- und wollene Sachen à Fl. 2 1/2, 5 und 10 \mathcal{R} . **Flöhtinctur**, die Zimmer von den Flöhen sofort zu reinigen à Fl. 7 1/2 u. 10 \mathcal{R} . **Holzschwamm-tinctur**, Universalmittel gegen den in den Mauern und Holzbelegungen häufig sich erzeugenden Holz- und Mauerwurm à Fl. 20 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} . **Chemischen hydraulischen Kitt** für zerbrochene Gegenstände à 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} , so wie bestes Insectenpulver à Fl. 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} empfiehlt **F. L. Müller**, H. Burggasse 6, 1. Et., nahe der Münzgasse.

Mein wollene
Moiréröcke,
Rosshaarröcke,
Victoriaröcke,
Crinolins,
Schnuren-Röcke,

Rosshaar-Stoffe, Moiréstoffe, 4 1/2-5 Ellen breite sehr schöne engl. Flanelle zu Unterröcken mit einer Naht, so wie die feinsten

Corsets ohne Naht

und pariser Corsets mit Naht in größter Auswahl empfiehlt

Carl Netto,
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Neu patentirte
Victoria-Röcke

in allen Farben, voller Crinolin-Ersatz, empfiehlt

Carl Netto.

Affen, Bären, Bajazzo's, Spielwaaren aller Art in Duzenden sind wieder vorrätzig Schulgasse Nr. 14. **G. Schneider.**

Königl. Bayrische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



Respirator nach Joffrey für Brustkranke.
Reiscelysols, bequemste kleine Apparate zur Selbstbedienung bei Lavements und Genitalinjectionen.
Clyso-pompen zu demselben Zweck.
Hörrohre für Schwerhörige.
Urinos für Dampfswagenreisende etc. etc.
Harnrecepten gegen krankhafte Urinentleerungen.
Repositorien gegen Hämorrhoidalknoten und Mastdarm-Vorfall.
Instrumente gegen Gebärmuttervorfall etc. etc.
Bandagen zu demselben Zweck, in Fällen organischer Veränderungen und Dammdefecten, bei welchen interne Applicationen ungenügend.
Suspensorien zum Reiten etc.
Luft- und Wasserkissen zur schnellen Heilung und Linderung der Schmerzen bei Lagerwunden, Entzündung etc. in Folge langen Krankenlagers.
Compressionsstrümpfe von Gummi gegen varicöse Blutadergeschwülste (Wehadern der Frauen), offene Wunden und Geschwülste der Füße.
Leibbinden für Schwangere und zur Erwärmung, Nabelbrüche etc.
Bruchbandagen für Erwachsene und Kinder.
Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich vorrätzig und fertige ich jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen.
Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.

Papier- u Comptoir-Utensilienhandlung.

1850 Industrie-Ausstellung Leipzig: Oeffentl. Belobung.
1850 Hannover: Silberne Medaille.
1855 München: Oeffentl. Belobung.
1859 Hannover: Goldene Medaille.



1862 London: Preis-Medaille.

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt ausserdem wird jede specielle Vorschrift in kürzester Zeit ausgeführt.

Verkauf zu Fabrikpreisen.
Petersstr. 48, Ecke vom Markt.

Buch- und Modengeschäft
von **Emilie Buchheim**
Reichsstrasse Nr. 3,
Baron v. Specks Haus 1 Treppe.

Theodor Pitzmann,

Neumarkt, Herrn Consul Dr. Schulz' Haus,
empfehlte sein reich assortirtes Lager von:
**Englischen, Französischen u. Deutschen Kurz-
Waaren**, vorzüglich eine Auswahl von Gegenständen, welche
sich zu:

Mess-Präsenten

besonders eignen, als: **Cigarren-, Toilet-, Schmuck-,
Theekästen** aller Art, ff. vergoldete kurze u. lange **Uhr-
ketten**, **Aermelknöpfe**, **Breloques**, **Petschaften** etc.,
ff. **Lederwaaren**, **Rauchrequisiten**, **Reitpeitschen**,
Spazierstöcke, **Florentiner Figuren** u. **Gruppen**
von **Eisenhelmmasse**, **Artikel in Bronzeguss**,
Stereoskopon und **Apparate** u. s. w. zur geneigten
Beachtung.

Herrenwäsche,

schöne neue Muster,

Flanellhemden

von bestem engl. Flanell, **Jagdhandschuhe** u. **Jagd-
strümpfe** empfiehlt die jütländer Strumpfwarenhandlung von

Carl Netto.

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Hermann Scheibe,

Hainstrasse Nr. 4.

Lager

von **Post-, Schreibe- und
Packpapieren.**

Dépôt der Schlesischen
Conto-Bücher-Fabriken

zu
Breslau und Brieg.

Comptoirutensilien.

Firmenprägung auf Briefpapieren gratis.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlte $\frac{3}{4}$ bis $\frac{12}{4}$ breite Leinen ohne Rath in
schwerer Qualität, **Taschentücher** in Leinen, **Batist**
und **Grasleinen**, **Gedecke**, **Handtücher**, **Westerleinen**,
Herren- und Damenhemden-Einsätze, **Borhemden**
zum alten billigen aber festen Preis. Stand kleine
Fleischergasse Nr. 8 bei Herrn **Mückenberger**,
Eingang große **Fleischergasse I. Sausthür.**

Eine Partie **Herrenhemden**, **Borhemden**,
Gedecke, **Handtücher** u. s. w. verkaufe ich um damit
zu räumen zu bedeutend ermäßigtem Preis.

Luigi Piro,

Fabrikant in **Corallen und Cameen**
von **Lava und Conchylien**
aus **Neapel.**

40. Nicolaistrasse 40.
II. Etage 40.

Peter Muth aus Saarlouis

empfehlte sich, da er zum ersten Male die Leipziger Messe bezieht,
mit einer großen Auswahl **Nachtjäckchen**, **Unterröcken**,
Unterhosen für Damen so wie für Kinder von 4—14 Jahren,
handgeboigte Nachthaubenspitzen, **leinene Kragen**,
Solartücher für Herren, Damen und Kinder.

Meine Bude befindet sich

Augustusplatz, 21. Reihe Nr. 59.

Carl Heidsieck aus Bielefeld,

Leinen- und Tischwäschefabrik,
Lager fertiger Wäsche,

empfehlte seine schweren naturgebleichten Leinen in $\frac{3}{4}$, $\frac{10}{4}$ und
 $\frac{12}{4}$ ohne Rath, **Tischgedecke** in **Drell** und **Damast** zu
6, 12, 18 und 24 Personen, **Handtücher**, **Kaffee- und
Thee-Servietten**, **Taschentücher** in weiß und gedruckt, so
wie eine große Auswahl in **Herren- und Damen-Hemden**
in den neuesten Façons, **Hemden-Einsätze**, **Borhemden**,
Kragen, **Westerleinen** u. s. w. zu den billigsten Preisen.
Nach Maß werden Hemden unter Garantie des Schnittens
rasch angefertigt.

Kleine Fleischergasse Nr. 21.

B. Rossi aus Paris,

rue de l'oreille 7,

besucht zum ersten Male die Messe in

Pariser Kurzwaaren,
Broches, **Bracelets**, **Paruren**, **Uhr-
ketten** etc.

und hält Musterlager

Petersstraße 46, 1. St.

Handschuhe.

Eine Sendung frischer **Wiener 2 Knöpfige**, **Prager 9 nährige** und
ungarische Patent-Handschuhe mit einer **Rath** in allen schönen und
beliebigen Farben, sowie alle Arten **Buckskin-Handschuhe** in allen
Größen, ferner **Schlipse**, **Binden**, **Cravatten**, **Gummiträger** und
Gürtel empfehle zu billigen und festen Preisen

Joseph Fleischer

aus **Erfurt**,

Stand: **Augustusplatz 23. Reihe**, im Durchgang nach dem
Augusteum dicht neben der Laterne.

Leonhard Müller,

Nudelfabrikant

aus

Erfurt,

goldner Arm, Petersstrasse 15.

Gebr. Hechinger jr. aus Berlin,

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage,

empfehlen zu **Ausstattungen** besonders geeignet: **Gardinen**, bro-
chirt und gestickt in **Tüll** und **Guipure**, **Bettdecken** in **Piqué**
und **Damast**, **Regligézeuge** in **Satin**, **Dimitz** und **Piqué**;
ferner **Bielefelder Leinen**, **leinene Tücher**, **Herren- und
Damenhemden** und **Hemden-Einsätze**, so wie **Damast-Gedecke** in
großer Auswahl und zu billigst gestellten Preisen.

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte naturgebleichte Leinen, weiße und gedruckte **Taschentücher**
in verschiedenen Größen, fertige **Herren- und Damenhemden** neue-
ster Façons, **Borhemden**, **Kragen**, **Hemden-Einsätze**, **Manfchetten**,
Drell- und Damastfächer.

Auf **Bestellung** werden Hemden nach Maß schnell
und genau passend unter Garantie gefertigt.

Stand **große Fleischergasse Nr. 1**
neben **Stadt Frankfurt.**

**Auerbachs
Hof
Nr. 46.**



**Eingang
Neumarkt.**



**Grosses
Fabrik-Lager**
von Hunderten verschiedener Sorten
**patentirter
Canzlei-, Correspondenz- und Schul-
Metall-Schreibfedern,**

welche vermöge sorgfältigster chemischer Procedur, der zu denselben gewählten Materialien, so wie vermöge neu erfundener Constructions weder rosten und oxydiren, noch spritzen und ausbrechen, vielmehr in den erwünschtesten Spitzarten und Härten auf allen Papieren mit unvergleichlicher Leichtigkeit schreiben und daneben äusserst dauerhaft sind.

Darunter

folgende **Prima-Sorten:**

**Philadelphia Patent-, Humboldt-, Kronen-, Garibaldi-, Sultan-,
Classical-, Königsfedern, Regulator-, Kupfer- und Goldspitzfedern.**



**Neueste
Federhalter**

in grosser Auswahl,

zu allen Federn passend, in 100 verschiedenen Sorten, von **Kautschouk, Holz, Horn, Buxbaum, Neusilber, Stahl** und **Stachelschwein**, sowie auch solche gegen Ermüdung der Hand, Schreibkrampf etc. Diverse Sorten **Schulfederhalter** von den elegantesten bis zu den geringsten.

Jules Le Clerc

Berlin.

46, Auerbachs Hof Gewölbe 46.



eig
bind
empfe
Arbei
versch
Gar

Königl. Sächs. patentirte Rollet

eigener Fabrik zum luftdichten Verschluss der Fenster und Thüren, ohne das Öffnen derselben zu verhindern, empfiehlt
 Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3.

Das Polstermeubel- und Matratzen-Lager

von **Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3,**

empfehlts Kussbaum- und Diagonale-Garnituren so wie alle Arten Polstermeubles und Rohrstühle in solider Arbeit zu billigen Preisen, ebenso eine reiche Auswahl der neuesten Möbel- und Gardinenstoffe, Bettgestelle in den verschiedensten Holzarten, Matratzen in Kork, Federn, Alpaca und Stroh, vergoldete und holzartig lackirte Gardinen-Gesimse u. s. w.

Woven corsets without seams.

Das Lager unserer Fabrikate von

Corsetten ohne Naht,

Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen
 Kleidungsstücken aus Drillstoffen
 befindet sich wie bisher

D. Rosenthal & Co. Brühl No. 8.
 aus
 Gupfingen.

Joseph Mendel's Sidam Birkenfeld

aus **Breslau,**

Musterlager von Galanterie- und Kurzwaaren, Metallwaaren und Knöpfen
 eigener Fabrik.

Barfußgäßchen Nr. 2 | Eckhaus eine Treppe hoch
 und Markt Nr. 9

bei Herrn Schuhmachermeister Beck.

יָדַעַף מֵעַנְדֵּלס אִידֵּאָם בִּירְקֵנֶפֶלד
 בִּרְעֵסֶלֶוִיאַ

בארשענסאכטען נומער 2 איינע טרעפּען
 אונד מאַרקט נומער 9 עקקע
 בייא דערין שוהמאַכער בעק.

Die Fabrik von Leo Lammertz

ist die einzige in **Aachen,**

welche auf der internationalen Ausstellung in London 1862

wegen **Vorzüglichkeit** ihrer **Nähmaschinen** und **Nähmaschinennadeln**
 die **Preis-Medaille**

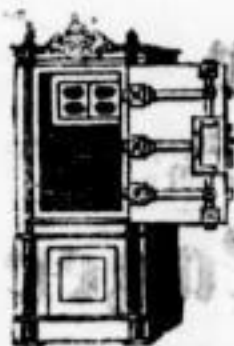
erhalten hat.

Musterlager im Hôtel de Bavière Zimmer Nr. 24.

Unterzeichnete empfehlen zu zeitgemäß sehr billigen Preisen ihr Lager von
 rohen und gefärbten Wosen- und Futterbarchenten:
 rohen, gebleichten und bunten Biquis und Rockbarchenten
 und bitten um gütige Beachtung.
 Federwäcker in Schaffen Ende September 1862.

G. Entner & Blümich.

METALL-SCHREIBERLEINER

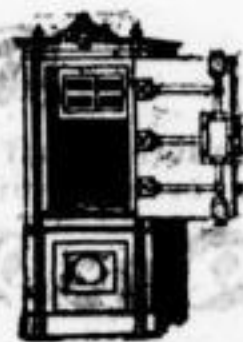


Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere **Geld- und Documentenschränke**, in jeder beliebigen Möbel-Façon, dergl. **Schreibtische** solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Tesch, 1859 in Schönheyde, 1860 in Chemnitz und 1862 in Eibensdorf, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Kästner

aus Leipzig,

Wesbude Markt, äußere Budereihe, schrägüber der Gaisinstraße.



Ach. Squadrilli aus Neapel.

Großes wohl assortirtes Corallen-Lager

eingefaßter und ungebrauchter Gegenstände, ausgezeichnete Cameos, Coquilles, Schildkrotplatten etc.

Hôtel „Stadt Hamburg“, Zimmer Nr. 22.

Das Lager von Geschäfts- u. Wirthschaftsbüchern

F. A. Geissler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber und während der Messe Bude auf dem Markt, 4. Reihe Gebude vom Mittelgang,

empfehlen sich mit feinen linirten und unlinirten, paginirten und mit bedruckten Köpfen versehenen **Haupt-, Cassa- und Wechselbüchern, Journalen, Kladden, Strazzen, Reibbüchern** u. dergl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linirung und festem Einband die sorgfältigste und billigste Bedienung.

Nr. 16 am Markt Nr. 16, 1 Treppe hoch

im Café National

werden 1000 prächtige **Double-Paletots**, deutsche **Schützen-Joppen** und vierfach wattirte **Schlaf-rücke** noch einige Tage nicht nur für **spottbillige Preise** verkauft, sondern es wird auf jedes **Gebot geachtet.**

Eilen Sie daher nach **Nr. 16 am Markt Nr. 16, 1. Etage.**

Ausverkauf von Oberhemden

Brühl- und Hainstrassen-Ecke Nr. 17 im Eckgewölbe.

Der Restbestand eines Wäsche-Lagers en gros soll noch während dieser Messe in ganzen und halben Duzenden vollständig ausverkauft werden. Trotz der hohen Baumwollen- und Leinen-Preise sind diese wirklich guten Hemden wie folgt herabgesetzt:

Shirting-Oberhemden mit feinen Fältchen, früherer Preis das 1/2 Dgd. 10 Thlr., jetzt für 5 Thlr.

do. do. = = = (bessere Sorte) = = = 1 1/2 = 14 = = = 7 =

do. do. mit leinenem Einsatz, Kragen u. Manschetten = = = 1 1/2 = 14 = = = 7 =

do. do. = = = (bessere Sorte) = = = 1 1/2 = 16 = = = 9 =

Oberhemden mit franz. Piqué-Einsatz, Kragen und Manschetten = = = 1 1/2 = 14 = = = 7 =

do. durchweg von reinem Leinen, 1 1/2 = 18 = = = 11 =

Buntwollene Hemden, wollene Hemden mit seidnem Einsatz, **Hemden-Einsätze** so wie noch ein Duzend **extrafeiner französischer Damenhemden** zu sehr billigem Preise.

Der Verkauf findet jedoch nur noch drei Tage statt: **Brühl- und Hainstrassen-Ecke Nr. 17.**

Brühl Nr. 50 neben dem blauen Harnisch Brühl Nr. 50.

Gänzlicher Ausverkauf

eines übernommenen **Wäsche-Lagers**. Muffe, Kragen, Pellerinen, die früher 5-8, 12 ^{ap} gekostet, jetzt zu 2, 3 und 5 ^{ap}. **Reisepelze** und **Burnusse** 50% unterm Einkaufspreis. Wer Einkäufe macht über 5 ^{ap}, empfängt ein Paar **Manschetten** oder **Halb-fraise** gratis. Da es lediglich auf gänzliche Räumung abgesehen ist, so wird zu jedem nur annehmbaren Gebote abgegeben werden und wird gewiß jeder Käufer das Gewölbe befriedigt verlassen.

Brühl Nr. 50 neben dem blauen Harnisch, schräg gegenüber der Ritterstraße, **Brühl Nr. 50 parterre.**

C. G. Frauendorf.

Photographien Visites!

Garibaldi und Japanesische Gesandtschaft 2 Millionen Exemplare.

Ferner berühmte Persönlichkeiten der bekannten Welt, Ansichten von Berlin, Potsdam etc. à Stück 1 Ngr., Hundert Stück 2 Thlr., Tausend 16 Thlr., eine Million Stück 12,000 Thlr., Stück 4 Pf.

Bestellungen über Zehntausend Stück werden nach Gewicht angeführt.

Augustusplatz Reihe 2.

Photographisches Kunst-Institut, Berlin, Neu-Schoeneberg Nr. 6. **Kutzky.**

J. Hümann, Seidenwaarenfabrikant aus Crefeld,

empfehlen den geehrten Herrschaften eine schöne Auswahl **schwere schwarze und farbige Kleiderstoffe** zu den billigsten und festesten **Fabrikpreisen**. Mein Lager befindet sich **Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen.**

Der gestern annoncirte große Ausverkauf von seidenen Bändern, Blousen, Hauben, Damennetzen etc. in der Reichsstraße 23, 1 Treppe hoch wird heute und die folgenden Tage zu herabgesetzten Preisen fortgesetzt.

M. J. Kanter.



Franz Karl Panhans aus Grimma

empfehlte als sehr billig und gut: Stednadeln alle Größen, 1 Loth von 5 \mathcal{L} an, Haarnadeln 60 Stück 4 \mathcal{L} , schwarze und Silberhaken und Defen 144 Stück 9 \mathcal{L} bis 2 \mathcal{M} , acht englische blauebrige Nähadeln beste Qualität 100 Stück sortirt 2 1/2 \mathcal{M} , Stiefelbänder 1 Duzend 1 bis 2 \mathcal{M} , Hanfwirn 28 Gebind 1 \mathcal{M} 2 \mathcal{L} , Hemdenknöpfe 1 Duzend von 6 bis 12 \mathcal{L} , Porzellanknöpfe 3 Duzend 6 \mathcal{L} , große schwarze Nadeln 3 Duzend 1 \mathcal{M} , geflöppelte Anstoschnuren, echt leinenes Zwirnband (Goldfaden), Gummiband, Corsetbänder alle Sorten, Eisengarnarten, weiße Ripen, Sicherheits- oder Patnadeln u. dergl. m. **Stand: Ritterstraße, von der Grimma'schen Straße herein letzte Bude und an der Firma kenntlich.**

C. F. Triepel.

Berlin, Brüderstrasse Nr. 23.



Schirm- und Spazierstöck-Fabrik, Mikroskopen- und Stereoskopen-Stöcke.

Lager von **seidenen Alpaca- und baumwollenen Schirmstoffen**, Schirmfischbein und Rohre, Gestelle, Kolben und Griffe, Schirmlederchen, Gummischnüre, Schirmgarnituren, so wie sämmtlichen zur Schirmfabrikation erforderlichen Artikeln.

Verkauf en gros. Preise billigst.

Eine Auswahl von neuen höchst eleganten Wagen

in allen Façons und Größen nach der neuesten Pariser Façon gebaut stehen zu verkaufen bei

Ferd. Rödler's Wwe. im Kurprinz.

Thomas Scheidl, Silber-Dosen-Fabrikant

aus Wien,
Reichsstraße Nr. 30, 1. Stock.

Pariser

Kurzwaaren-Muster sind billig zu verkaufen
Petersstrasse 16, 1 Tr.

Feine rosa-leberne Selenkuppen-Körper
empfehlte **Antoinette Benkhardt** aus Weiningen
6. Bubenreihe.

67 Pfennige pr. Pack gute Stearinkerzen
kauft man bei **H. Meltzer, Ulrichsstraße 29.**

Sehr gute Waschseife
kauft man sehr billig bei **H. Meltzer, Ulrichsstraße 29.**

Verkauf oder Tausch gegen ein Landgut.

Ein gut rentirendes größeres Hausgrundstück hier, unweit des Marktes, mit Aussicht auf die Promenaden, in bestem baulichen Stande, mit ausgezeichneten Kellern und vorzüglichem Brunnen, auch mit Gartennutzung, ist bei 10—12,000 Thaler Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein Landgut zu vertauschen.

Dr. Alb. Coccius.

6 Häuser in Gohlis à 5000, zwei à 4000, 3000, 2000 und 1800 \mathcal{M} , so wie 3 schöne Bauplätze sind zu verkaufen durch **F. Johannemann,**
conc. Agent in Gohlis.

Hausverkauf in Plagwitz.

Zu verkaufen ist ein solid und praktisch neu gebautes Haus, es enthält 8 heizbare Zimmer, 8 geräumige Kammern, Küche und übrige Räumlichkeiten, so wie 800 \square Ellen Garten, selbiges ist an einer schönen Straße gelegen.

Alles Nähere ist zu erfahren in Düngefelds Restauration.

Grundstücks-Verkauf. Ein an Leipzig, ganz in der Nähe der Dresdner Straße belegenes Gartengrundstück in einem Flächeninhalt von ca. 24000 \square Ellen bei einer Straßenfront von 70 Ellen soll Verhältnisse halber für den billigen Preis von 12000 \mathcal{M} bei 1/3 Anzahlung verkauft werden. Das Grundstück ist zur Fabrikanlage, insbesondere aber zum Betriebe der Kunstgärtnerei wegen seiner vorzüglichen Bodenbeschaffenheit geeignet, auch können mehrere Baustellen zu guten Preisen davon abgetreten werden. Off. werden unter N. O. P. \mathbb{H} 1433 poste restante franco erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in Leipzig seit einigen Jahren bestehendes rentables Geschäft, zu dessen Uebernahme circa 2000 Thlr. gehören, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter N. No. 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Clavier-Spieler.

Ein prächtiger Flügel von mir in Palisander-Gehäuse, 7 Octaven, mit herrlichem vollen Ton und angenehmer Spielart steht zu verkaufen in der Musikalienhandlung des Herrn **Bartholf Senff,** Petersstraße Nr. 4, 1 Treppe.

A. Bretschneider, bayerische Straße Nr. 19.

Ein noch ganz neues Piano (3jährig) wird billig verkauft Grenzstraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein gutgehaltener Flügel neuester Bauart, von ausgezeichnetem Ton und schöner Spielart ist billig zu verkaufen
Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein gut erhaltener Stutzflügel (Ormler) Sternwartenstraße Nr. 39, 1. Thüre 1 Treppe.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 281.]

8. October 1862.

Der Ein- und Verkauf

von Uhren, Uhrwerken, Juwelen, Gold- und Silberwaaren befindet sich während der Messe



Brühl Nr. 47.

Schneider & Stendel.

Ein- und Verkauf

Juwelen, Perlen und Antiquitäten

Nathan Marcus Oppenheim

aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 23, 1. Etage im rothen Adler,

Juwelen, Perlen, Münzen und Antiquen

kauft zum höchsten Preis

L. M. Rosenthal aus Berlin, Brühl 36, 1 Treppe.

Ein- und Verkauf

von Antiquitäten, Juwelen, Perlen und Münzen etc. bei

Zschlesche & Köder, Königsstr. 25.

Gesucht wird ein Photographie-Apparat, von 19 bis 22" Durchmesser (1/4 oder 1/2 Objectiv) durch E. Senze, blaue Mütze Nr. 9.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindliches Billard. Adressen beliebe man abzugeben im Gasthof zur goldnen Laute.

Gesucht wird

1 Brückenwaage und 1 Sandwagen,

beides 20 Ctr. Tragkraft, alt, jedoch noch in gutem Zustande, Nicolaisstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Eine gebrauchte Hobelbank wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.

Zu kaufen werden gesucht alte Packstufen, überhaupt aus schwachen Brettern.

Schriftliche Adressen bittet man gefälligst in der Restauration bei Herrn Mehlhorn, Dresdner Straße Nr. 2 niederzulegen.

Altes Zinn und Zink wird gekauft Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

Capital-Gesuch.

Auf ein in gutem baulichen Stande befindliches Haus- und Gartengrundstück zu Reudnitz, mit 5450 fl Versicherung in der Brandcasse, werden 2000 fl denen nur 1950 fl vorangehen, zu 4 1/2% zu erborgen gesucht. Die Zinsen werden pünctlich berichtigt. Selbstdarleiber wollen ihre Adressen unter Q. 2000. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann wünscht Theil zu nehmen an englischer Sprachstunde. — Geehrte Reflectirende wollen Adressen unter K. Z. H. 50. bei Herrn Otto Klemm niederlegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein intelligenter, gebildeter junger Kaufmann beabsichtigt sich zu verheirathen und ersucht geehrte achtbare junge Damen von annehmlichem Aeußern mit Vermögen um gefällige Anträge unter Chiffre R. H. 15 Expedition dieses Blattes. Strengste Verschwiegenheit selbstverständlich.

Gesucht wird ein Kaufmann

als Geschäftsführer einer chemischen Fabrik, welcher sich als Disponent u. Reisender bewährt hat, in dopp. Buchhaltung u. Correspondenz, womögl. auch franz. u. engl. u. Export-Geschäft bewandert und cautionsfähig ist, gegen 3. Thl. garantierte Lantieme. Nur solche Offerten, welche Kaufbahn, Kenntnisse u. Empfehlungen genau darlegen, werden berücksichtigt sub S. & C. 1862 p. r. fo.

Für ein Droguen-Geschäft nach außerhalb wird ein Commis zu sofortigem Antritt gesucht. Anerbietungen bittet man sub B. F. poste restante franco zu machen.

Für Instrumentenmacher!

Zu verschiedenen Reparaturen an Pianofortes, Flügel u. s. w. wird ein befähigter Gehülfe nach auswärts auf 4 Wochen gesucht. Guter Lohn und Reisevergütung wird zugesichert. Zu melden bei Herrn J. D. Weickert, Grimma'sche Straße.

Ein guter Steindruckere findet dauernde Beschäftigung bei Oscar Fürstenau, Brühl 52.

Buchbindergehülfe finden dauernde Beschäftigung bei F. J. Crusius, Dörrienstraße 5.

Mehrere Buchbinder werden gesucht Hainstraße Nr. 5, gr. Joachimsthal. B. Boost.

Gesucht wird ein in allen Fächern gelibter Mechaniker von L. Lehmann, Mechaniker, Markt Nr. 8, 4 Treppen.

Firmaschreibergehülfe sucht Seitz.

Gesucht wird ein Damenschneider, für Beschäftigung für das ganze Jahr wird gesorgt, bei Aug. Werner, Augustusplatz 22. Budenr.

Ein Copist

mit schöner kräftiger Handschrift findet Beschäftigung. Adressen S. S. H. 15. poste restante.

Ein Lehrling

für eine größere hiesige Verlagsbuchhandlung wird sofort gesucht. Adressen unter B. B. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein starker Bursche,

welcher die Steindruckerei erlernen will, findet Unterkommen bei Weisner & Buch, Zeitzer Straße 44.

Als Lehrling findet ein junger gebildeter Mann, welcher Lust hat Mechanik zu erlernen, einen guten Platz bei L. Lehmann, Mechaniker, Markt Nr. 8, 4 Treppen.

Ein Bursche von rechtl. Aeltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden. Ferd. Dorn, Tapezierer, Weststr. 68.

Gesucht

wird ein junger Mensch als Markthelfer, welcher im Papiergeschäft bewandert ist und über seine Ehrlichkeit gute Zeugnisse besitzt.

Selbstgeschriebene Adressen, nicht anonym, gelangen unter G. R. H. 30. durch die Expedition d. Bl. an den Suchenden.

Einen soliden fleißigen Arbeiter im Alter von 18—20 Jahren sucht Albert Nyffel, Inselfstraße Nr. 19.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kollknecht Quersstraße Nr. 31 parterre.

Zum 1. November wird ein Kellner gesucht in Ackerleins Keller.

Gesucht wird ein gewandter Bierkellner auf Rechnung, nebst einem Kellnerburschen, im weißen Adler.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Kellnerbursche Hainstraße 24,

Einen ehrlichen Laufburschen so wie einige Mädchen, die im Coloriren geübt sind, suchen **Borger & Bussmann, Markt 16.**

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 — 15 Jahren im Goshof zur goldenen Lanze.

Gesucht

werden sofort vier Demoiselles, welche das Damenkleidern gründlich gelernt haben und in Anfertigung der Kleiderarbeiten etwas Vorzügliches leisten können. **Gustav König, Grimm. Straße 24, 2. St.**

Gesucht werden einige geübte Blumenarbeiterinnen und eine Kröslerin nach auswärtig. Gef. Adressen wolle man unter Chiffre K. W. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Blumenarbeiterinnen werden gesucht **Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 3 Treppen.**

Einige Stickerinnen werden gesucht für dauernde Arbeit **Thomasgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.**

Wirthschafteringefuch.

Auf ein Rittergut bei Leipzig wird eine tüchtige Wirthschafterin gesucht, welche sich sowohl über ihre Kenntnisse in der Vieh- und Milchwirthschaft, als über ihre Brauchbarkeit in der Küche und den häuslichen Arbeiten durch genügende Zeugnisse ausweisen kann.

Es ist nöthig, daß die Gesuchte selbstständig zu wirthschaften versteht.

Abstriften der Zeugnisse mit Angabe des Alters werden unter R. R. 137. poste restante franco Leipzig erbeten.

Wirthschafteringefuch

in ein kleines Fabrikgeschäft, im Alter von 30 bis 40 Jahren, sei es Witwe oder Jungfrau, auch kann selbige Kinder besitzen; wird aber ein Vermögen beansprucht von 2—500 Thlr., was derselben als Eigenthum bleibt, weil suchender Herr ohne Frau und Kinder ist. Reflectirende haben sich zu melden bei Herrn Gastwirth Bogt, hohe Lilie, Neumarkt.

Mehrere tüchtige **Landwirthschafterinnen** für Ruttergüter und eine **Wirthschafterin** mit Kenntniß der feinen Küche für einen städtischen Haushalt werden gesucht.

Comptoir kleine Fleischergasse Nr. 23 in Leipzig.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein williges, ordnungsliebendes Mädchen für häusliche Arbeit **Thalstraße Nr. 27, 2 Treppen.**

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Näheres **Weststraße Nr. 27, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches etwas zu kochen versteht. Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 40.**

Gesucht wird zum 1. Nov. für eine vornehme Herrschaft eine Köchin, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, **Querstraße Nr. 27, parterre 1. Thdr.**

Gesucht wird bis 15. October ein Mädchen, das etwas kochen kann und häusliche Arbeit versteht, **Serberstraße Nr. 36, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiges Dienstmädchen **Universitätsstraße Nr. 13 parterre.**

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für häusliche Arbeit, wo möglich von auswärtig. Zu erfragen **Zeitler Straße bei E. A. Drechsler, Productengeschäft.**

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Kinder und Hauswirthschaft **Lindenau Nr. 10 im Hofe, Quergebäude.**

Gesucht wird womöglich sofort ein kleines Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit **Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.**

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Frankfurter Straße Nr. 79.**

Ein solides gewandtes Dienstmädchen von 18 Jahren, die auch mit einem Kinde gut umzugehen weiß, wird zum 15. d. M. gesucht **Weststraße Nr. 53, 3 Treppen links.**

Eine Jungemagd, die gut platten und nähen kann, findet Dienst den 1. November **Salomonstraße Nr. 7.**

Ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren wird für größere Kinder gesucht; auch muß selbiges platten und nähen können.

Zu melden an der Pleiße **Nr. 7, zweite Etage** unter Flügel.

Ein anständiges Kindermädchen, welches bereits als solches gedient, wird zum 15. October oder 1. November gesucht.

Zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 10 im Wägengeschäft.**

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen wird zum 15. d. M. gesucht. Näheres **Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.** Atteste sind mitzubringen.

Eine perfecte Köchin

welche der selbstständigen Führung der Küche fähig ist, sich über ihre Brauchbarkeit durch genügende Zeugnisse ausweisen kann, wird bei einer anständigen Familie zum 15. October oder auch zum 1. Novbr. bei sehr gutem Lohn gesucht. Jedoch mögen sich nur Solche melden, welche eine bessere Bildung und größte Solidität besitzen.

Näheres bei Herrn Kaufmann Michael, **Moritzstraße 11.**

Eine Dienstmagd wird gesucht in der **Oekonomie des St. Johannis-Hospitals.**

Ein ordentliches Mädchen wird zum 15. ds. in Dienst gesucht **Markt Nr. 16 im Hofe links 2 Treppen.**

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin **Eisenbahnstraße Nr. 22, 2 Treppen.**

Eine milchreiche Amme

wird sofort gesucht von Frau Pfefferkorn, **Burgstraße Nr. 9.**

Ein angesehenes altes Geschäftshaus

in Leipzig erbietet sich zur Uebernahme von **Commissions- oder Muster-Lagern** constanten Artikels. — Adressen unter P. B. 124. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Commissionslager.

Ein Kölner solides Haus sucht Commissionslager in Kurhessen. Adressen bitte an G. B. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Agenturen-Gesuch.

Ein seit langen Jahren in Breslau ansässiger Agent wünscht noch einige respectable Häuser in gangbaren Artikeln zu vertreten. Näheres **Neumarkt 12, 2 Treppen, Treppe A.**

Gute Agenturen

für Süddeutschland und die Schweiz werden gesucht. Frankirte Offerten übernimmt die Expedition dieses Blattes unter K. 28.

Ein gut empfohlener achtbarer Kaufmann, ansässig in Berlin, sucht Agenturen für diesen Platz. Adressen nimmt gütig entgegen Herr Franzols Witte aus Berlin, in Leipzig **Auerbachs Hof Nr. 14.**

Reisestelle = Gesuch.

Ein gesetzter junger Mann, der bereits mehrere große Häuser auf Reisen vertreten hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen anderweitigen Posten. Gefäll. Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter R. T. 118.

Ich suche eine Stelle.

Freiburg a/U.

Hermann Heine, Handlungs-Commis.

Stellegesuch.

Ein junger Commis, 23 Jahre, mit den nöthigen Kenntnissen und besten Referenzen, bisher in Cognac, Seide, Colonial-, Tabak- und Cigarren-Geschäft thätig, sucht, um sich zu verändern, bei einer Einlage bis zu 500 fl einen Reise- oder Comptoirposten, und erbittet sich gefäll. Offerten durch die Expedition ds. Blattes unter **H. G. No. 5.**

Ein junger Mann, seit 6 Jahren in einem der größten franz. Manufacturwaren-Fabrikgeschäfte theils am Lager, theils im Comptoir thätig, sucht behufs Veränderung ein ähnliches Engagement. Gefäll. Adressen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter A. Z. 369. abzugeben.

Ein gut empfohlener junger Mann, mit der Manufacturwaren-Branche vollkommen vertraut, sucht Stellung, wenn möglich in einem sächsischen Fabrikgeschäft. Geehrte Offerten werden unter O. O. 100 in der Exped. d. Blattes erbeten.

Ein Lithograph, Zeichner, in allen 3 Manieren geübt, sucht baldigst Condition. — Adressen beliebe man unter Chiffre O. R. 118. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Tischler sucht bei noblen Herrschaften Beschäftigung in seinem Fache. Werthe Adressen unter E. S. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch, gelernter Zimmermann, welcher im Zeichnen nicht ganz unerfahren ist, wünscht bei einem Architekten, Maurer- oder Zimmermeister beim Zeichnen und Schreiben behilflich zu sein. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter J. St. 16. niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Verkäufer, Markthelfer oder Reitknecht. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter No. 50 HR.

Ein zuverlässiger Mann in den 30er Jahren, durch seine Artfertigkeit und von großen Mühlen- und andern werthgeschätzten Herren, die jeden Dienstag und Sonnabend zu befragen sind, bestens empfohlen, wünscht ein Unterkommen in jeder Art und Weise und in jedem Geschäft.

Werthe Adressen sind abzugeben Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage. Auf Wunsch kann sich der Candidat auch persönlich vorstellen.

Ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Hausknecht. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 41 in der Restauration.

Ein **Sausbursche** von 16 Jahren sucht einen Dienst. Quersstraße Nr. 23 parterre zu erfragen.

Ein im Feilestricken geübtes und im Strohhutnähen nicht unbewandertes junges Mädchen sucht Beschäftigung. Adressen unter A. B. C. 18. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Une **Bonne** de la Suisse française se trouvant à Leipzig sans place désirerait entrer immédiatement dans quelque bonne famille où elle pût enseigner sa langue à de petits enfants. — S'adresser à Monsieur **Courvoisier**, Burgstraße No. 9 au 8.

Eine gebildete Dame, anfangs der dreißiger Jahre, welche längere Zeit als Wirthschafterin u. Erzieherin der Kinder fungirte, von außerhalb u. mit guten Zeugnissen versehen, sucht hier oder außerhalb ähnliche Stellung. Auch würde sie die Führung der Wirthschaft eines altern Herrn übernehmen. Adr. werden unter Chiffre T. P. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches in allen wirthschaftlichen Arbeiten erfahren ist, der Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, Köchin oder Jungfer bei einer anständigen Herrschaft für 1. November. Adressen unter M. 8. wolle man gütlich der Expedition dieses Blattes übergeben.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht hier oder auswärts in einer anständigen Restauration eine Stelle als Kellnerin. Näheres zu erfragen Weststraße Nr. 20, 2 Treppen.

Eine **Köchin**, welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen und gut empfohlen werden kann, jedoch jüdischer Religion, sucht bei anständiger Herrschaft eine Stelle zum 1. oder 15. November. Das Nähere zu erfragen Gerberstraße Nr. 52, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren vom Lande, das in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst zum 1. November. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. W. niederzulegen.

Ein Mädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst bis zum 15. Novbr. Näheres Gainsstraße Nr. 12, Seilergewölbe.

Gesucht wird bis zum 1. November von einer Köchin, welche ihr Fach versteht, ein Dienst. Markt Nr. 17, 5 Treppen vorn.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit den 1. November. Frau Prof. Euthardt, Inselstraße Nr. 21, wird gerne Auskunft ertheilen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem Hotel oder anständiger Restauration als Gehülfin der Hausfrau. Adressen bittet man unter P. H. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Dienstmädchen, welches kochen kann, auch in sonstigen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Nov. eine Stelle. Adressen bittet man Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen beim Schuhmachermeister Linder abzugeben.

Ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht den 1. Nov. bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Wirthschaft. Das Nähere Poststraße 6, 3. Etage vorn herab.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, das von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 15. d. M. bei Andern oder zur Bekleidung häuslicher Arbeiten Dienst. Näheres Schlossgasse Nr. 1, 2. Etage zu erfragen.

Für ein braves gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, das bisher als Jungfer diente, wird ein gleicher oder dem ähnlicher Dienst gesucht. Hofe Straße Nr. 6, 1. Etage.

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 1. November Dienst. Werthe Adressen bittet man unter G. H. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **hartes** Mädchen von auswärts, das sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. Novbr. oder nach Belieben auch zum 15. Octbr. Näheres Nicolaistraße 31, Hof querdor 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei anständigen Herrschaften auswärtig war, wünscht in oder bei Leipzig wieder Dienst für Küche und Hausarbeit sogleich. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 4.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen in den älteren Jahren, welches der Küche allein vorsteht und häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 1. November Dienst. Wintergartenstraße Nr. 16 parterre.

Ein junges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, auch nähen und platten kann, sucht einen Dienst. Näheres Preußergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, waschen und scheuern kann, sucht bis 15. October Dienst. Zu erfragen kleine Fleischer-gasse Nr. 4, Hof 3 Treppen. Dreßler.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche bewandert und Hausarbeit mit übernimmt, sucht den 1. November Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Neumarkt Nr. 11, 2. Etage.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche. Zu erfragen im Productengeschäft von Dreßler, Zeiger Straße.

Ein gut empfohlenes junges kräftiges Mädchen sucht einen Dienst. Halleische Straße 15, im Hofe 3 Treppen.

Eine zuverlässige **Kindermuhme** sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen große Feuerzettel beim Hausmann.

Ein Mädchen, das schon in Restaurationen gedient hat, sucht Dienst bis zum 15. Zu erfragen Gerberstraße 43, 2 Tr. links.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Jungemagd oder auch für Alles bei einzelnen Leuten. Burgstraße Nr. 5, 2 Treppen, links.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches 2 1/2 Jahr bei ihrer Herrschaft ist und den Dienst wegen Todesfall verlassen mußte und nicht unerfahren in der Küche ist, zum 1. Nov. ein Dienst, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen im Kurprinz beim Hausmann.

Eine gesunde **Amme** sucht sofort ein Unterkommen. Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Restaurations-Gesuch.

Eine Restauration wird von einem jungen zahlungsfähigen Manne gesucht. Adressen bittet man Hospitalstraße Nr. 40 abzugeben.

Ein **Local**, welches sich als Restauration eignet, wird zu pachten gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter No. 100. abzugeben.

In einem **Gewölbe** bester Lage ist Jemand gewillt sich mit einem sauberen, **reißig** **Platz** **wegnehmenden** Artikel zu betheiligen. Offerten sind unter S. H. 68. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 gr. **Niederlage** wird zu mietzen gesucht durch Robert Barth, Centralhalle.

1 gr. **Gewölbe** wird außer den **Dressen** gesucht durch Robert Barth, Centralhalle.

Ein kleines **Gewölbe** in der innern Stadt, wo möglich meh- frei, wird **Wagge** **ge** **sucht**. Offerten nebst Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. unter F. W. H. 5. entgegen.

Für Oftern 1863

wird eine Wohnung von 4-5 Stuben nebst Zubehör mit Garten, erhöhtes Parterre oder erste Etage gesucht. Gefl. Adressen mit Preisangabe bittet man im Gewölbe des Hrn. Louis Schffert, Grimma'sche Straße Nr. 23, abzugeben.

Gesucht wird für Oftern 1863 ein Familienlogis von vier Stuben, denselben viel Kammern, in der inneren Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre O. H. 6. niederzulegen.

Gesucht wird für Oftern oder auch etwas früher eine **Familienwohnung**. Offerten mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter P. P.

Ein Paar einzelne Leute suchen ein Logis von 3-4 Stuben und Zubehör, möglichst mit Garten. Gefällige Adressen mit Angabe des Preises beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter F. W. 12. niederzulegen.

Zu vermieten
ist nächste Ostern ein Logis zu 350 fl . Näheres Königsstraße 26 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine noble geräumige 1. Et. 230 fl innere Stadt durch das Localcomptoir Hainstr. 21. Weihn. beziehbar: ein Parterre 150 fl , Dresd. Vorst., u. eine 3. Et. 200 fl am Schützenh. Näheres im Localcompt. Hainstr. 21.

Zu vermieten ist ein kleines Logis vorn heraus, zu Weihnachten beziehbar. — Zu erfragen von früh 9 Uhr an Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein Parterre-Logis mit Garten ist zu Weihnachten für 90 fl bayerische Straße Nr. 4 zu vermieten.

Ein Logis in bester Lage ist Verhältnisse halber zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 25 im Hofe links.

Ein kleines Hof-Logis ist sofort zu beziehen Reudnitzer Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Verhältnisse halber eine äußerst freundlich gelegene ganz neu eingerichtete zweite Etage Moritzstraße Nr. 13. Näheres Zeiger Straße Nr. 45, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist noch von jetzt ab ein freundliches Logis in der Petersvorstadt für 125 fl jährl. Miethzins durch Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten

und Weihnachten zu beziehen ist in Reudnitz eine halbe 1. Etage nahe am Dresdner Thor, 5 Stuben, 3 Kammern u. Garten 200 fl , eine 2. halbe Etage 3 Stuben, 3 Kammern und Garten 130 fl , eine 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern und Garten 90 fl . Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse 63 durch C. G. Mühlner.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine erste Etage in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, aus 4 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör bestehend, desgl. ein Logis 3 Treppen, 2 Stuben, 2 Kammern, beide freundlich und bequem eingerichtet. Näheres 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Verhältnisse halber ein freundliches Logis Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 67.

In Soblis, Eisenbahnstraße Nr. 129 b. ist zu vermieten und von Weihnachten an zu beziehen eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben mit Zubehör und Gärtchen, Preis 46 fl .

Zu vermieten ist für den 1. November ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Königsstraße Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist billig ein fein meublirtes Zimmer nebst hellem Schlafcabinet, Bett mit Stahlfedermatratze, schöne Aussicht nach der Promenade, 1 Etage hoch vorn heraus, separater Eingang, Haus- und Saalschlüssel, **Hopplaz, Grüner Baum**, Eingang kleine Windmühlengasse Nr. 1 a, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn Elsterstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vom 15. Octbr. an Tauchaer Straße Nr. 2 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube ohne Bett Kreuzstraße Nr. 6 parterre links.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube ohne Meubles Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein großes schönes Zimmer ohne Meubles Königsstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und sogleich zu beziehen Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein geräumiges Garçonlogis mit schöner Aussicht, am liebsten unmeublirt, Königsplatz Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles, den 1. Novbr. zu beziehen, Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben, eine mit Schlafzimmer, kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort oder 1. Nov. zu beziehen ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer Erdmannsstr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist bei ruhigen Leuten eine freundliche meublirte Stube an zwei solide Herren Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Tr.

Zu vermieten den 15. October ein meubl. Wohn- und Schlafzimmer Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Eine sehr freundlich meublirte Stube mit Kofen, vorn heraus, mit Saalschlüssel, ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten **Palle'sche Straße Nr. 1, 3 Treppen.**

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Tuchhalle Treppe D 2. Etage beim Kaufmann Wucherer.

Eine fein meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Markt Nr. 17, 3. Etage vorn heraus.

Zwei freundlich gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht sind sofort oder zum Ersten zu vermieten Brühl- und Theaterplatz-Ecke Nr. 89, 4. Etage.

Eine freundliche Kammer mit separatem Eingang ist sofort zu beziehen Ulrichsgasse 75, hinten im Hofe 1 Treppe.

Eine sehr freundlich gelegene Wohnstube, unmeublirt, ist sofort an einen oder zwei ledige Herren billig zu vermieten, desgleichen eine freundliche Kammer ohne Bett als Schlafstelle Thalstraße Nr. 12, 4 Treppen hoch links.

Mehre Zimmer an Herren sind zu vermieten Neukirchhof Nr. 9.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, separatem Eingang und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Georgenstraße 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Eine gute Schlafstelle ist offen Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen für Herren stehen offen Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Eine Schlafstelle ist offen Zeiger Straße Nr. 11 im Hofe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle, heizbar, mit Hausschlüssel, ist frei für einen Herrn Reudnitzer Straße Nr. 14 nach dem Garten.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 44, 3 Treppen vis à vis der Stadt Dresden.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 1 B, 2 Treppen links.

Offen zwei freundliche Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiger Herr für eine ausmeublirte Stube Petersstraße 4, im Hofe 2 Tr. Sogleich eine Schlafstelle.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu Wohn- und Schlafzimmer nebst Kost. Näheres Frankfurter Straße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird ein solider Teilnehmer zu einem freundlichen separ. Stübchen kl. Windmühlengasse Nr. 7 a, im Hofe 3 Treppen.

Täglich während der Messe in der eigens dazu erbauten Bude vor dem Petersthor:

Große Vorstellungen in dem Kunstfiguren-Theater

von Th. Schwiegerling. Anfang der Vorstellungen 4 Uhr. Hauptvorstellung 8 Uhr.

Sund — Cäsar.

Gelehrte Draankunst. 12 Rauchkünste etc. wird heute producirt

in der Restauration des Herrn Esche, **Gerhards Garten am Fleischerplatz.** Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Während der Dauer der Messe täglich von Morgens bis Abends geöffnet:

das große neue, mit 150 Gaslammen erleuchtete Panorama

in der dazu erbauten Bude auf dem **Hopplaz.** Um geneigten zahlreichen Besuch bittet **F. Bayer.**

Vorläufige Anzeige.

Grosser Hippodrom Suhr & Hüttemann in Leipzig.

Unterschiedene Direction beehrt sich einem pp. Publicum Leipzigs und der Umgegend anzuzeigen, daß sie am Sonntag den 12. d. M. 3 1/2 Uhr Nachmittags ein Schausfest, verbunden mit Preis-Reit-, Fahr-Kennen, nach der Weise wie die alten Griechen und Römer sie in den großen olympischen Festen in Athen, Rom und Nimes ausführten. Es finden 6 Ehrenpreise statt. Erster Preis 500 fl., zweiter 400 fl., dritter 300 fl., vierter 200 fl., fünfter 100 fl., sechster ein goldnes Armband. Die Kennen bestehen in Verber-Kennen von losen Pferden. Amazonen-Wettrennen, geritten von den Damen der Gesellschaft. Jockey-Wettrennen, Wettrennen der römischen Gladiatoren, jeder stehend auf 2 Pferden. Wettrennen mit den alten römischen Siegeswagen, jeder Wagen mit 2 Pferden, Trabrennen von Landrenten hiesiger Umgegend; zu diesem Rennen können auch Reitleiebhaber mit ihren eigenen Pferden bei vorheriger Anmeldung Theil nehmen.

Suhr & Hüttemann.

Circus Suhr & Hüttemann in Leipzig.



Heute Mittwoch den 8. Octbr. 1862 2 große außerordentliche Vorstellungen 4 Uhr und 7 1/4 Uhr in der höchsten Reitkunst, hier noch nie gesehener Gymnastik und Vorführung der ausgezeichnetsten Schulpferde. Auf Verlangen: Eine Nacht in Peking oder hier, dort, oben, unten, rechts, links, in der Mitte, in der Luft und überall auf einem Male. Große überraschende Productionen in allen möglichen gymnastischen, equilibristischen, akrobatischen Exercitien in mehr als 400 verschiedenen Arten ausgeführt von 120 Personen der Gesellschaft und sämtlichen Pferden; beachtenswerth ist das großartige Schlußtableau bei bengalischer Beleuchtung. Erstes Auftreten nach Genesung des Herrn Gustav Hüttemann und des Schulpferdes Arabeska, Pferd der hohen Schule geritten von Herrn Gustav Hüttemann. Außerdem werden die vorzüglichsten Productionen zur Darstellung kommen.

Suhr & Hüttemann.

Beyers Nordamerikanisches Cyflorama.

Reisebilder von Bremen nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg. 150 große Gemälde, gemalt und erläutert von Ed. Beyer. Dieses Cyflorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu unterscheiden von Panoramas, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Mittwoch den 8. October in der Buchhändlerbörse

3. Theil. Reise durch Virginien, Natürliche Brücke, Baderort, deutsche Farm, Negerfest, Richmond, Norfolk, Festung Monroe, Brooklyn, New-York zurück via Canal nach Hamburg.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Rgr., numerirter Sitz 15 Rgr., II. Platz 7 1/2 Rgr., III. Platz 5 Rgr.

Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Casse zu haben; so auch Lehrbücher, die ganze Reise enthaltend, à 2 Rgr. Cassen-Öffnung 1/27 Uhr. Anfang 1/28 Uhr.

Freibillets sind nur noch heute gültig.



Heute Mittwoch
viertes Auftreten
der jungen Dame aus Schweden,
in welchem dieselbe das afrikanische Gastmahl auf einem eigens dazu erbauten Theater mit 4 Löwen, 4 Hyänen und 4 Bären ausführen wird.

Daniel in der Löwengrube,
ausgeführt von Kreuzberg jun.
Production des Zwerg- und Riesen-Elephanten,
Dressur der Hyänen,
ausgeführt von der jungen Schwedin.

Fütterung findet bei jeder Darstellung statt.

Anfang der Vorstellungen 4 und 8 Uhr.
Die Bude befindet sich auf dem Hofplatz an der Ecke der Königsstraße, die erste vom Augustusplatz ab.

G. Kreuzberg sen.

SALLE DE BASCH.

In der großen Bude auf dem Hofplatz
heute so wie alle folgende Tage während der Messe täglich

Grande Soirée physique amusante,

Soirée en ville, leçons d'escamotage d'une manière nouvelle physique
de Professeur F. J. Basch.

Zum Schluß der Vorstellungen die drei ausserwählten Kunststücke, welche von keinem anderen Künstler in Europa bis jetzt ausgeführt wurden:

Das unerklärliche Rätsel oder wie man ein Kind bei einem Paar in die Höhe zieht.
Das Non plus ultra oder der Wunschkant in der Trommel, und
Die unerklärliche Verwandlung eines Herrn in eine Dame.

F. J. Basch, Professor der Magie.

Heute Mittwoch zwei Vorstellungen. Anfang 6 und 8 Uhr.

Cassenöffnung 1/2 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.

Alle Abende ist glänzende Beleuchtung in ein großer Refractor mit 300mal Vergrößerung vor dem Petriusthor aufgestellt u. wird der Mond so wie der Mars gezeigt.

Astronomie.

Entrée 2 Rgr.

Es sind die auf dem Mond oft bis auf 25000 F. hohen Gebirge, sowie die Bergabert u. Ringgebirge scharf und deutlich zu sehen, vorzüglich bei nun abnehmendem Mond u. wird hienmit bestens empfohlen.

1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)
11)
12)

FIS

He

Se

Am Königsplatze vor dem Petersthore

wird täglich vorgezeigt das noch nicht hier vorgezeigte

Grösste anatomische Museum.

Das Nähere durch die Zettel. Dienstag den 14. October zum letzten Male.



Täglich während der Woche
auf dem Hofplatz,
Gebäude,
3 Vorstellungen
in dem
Niederländischen
Affen-Theater
um 4 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.
Näheres die Zettel
Bernhardt & Baron.



Walhalla, Klosterstraße Nr. 9.
Heute humoristische Gesangsvorträge der Gesellschaft L. u. M.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Weinbeer-, Pfäumen-, Apfelfuchen mit saurer
Sahne, Dresdner Sieb- u. div. Kaffeeuchen. Eduard Hentschel.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Speisewirtschaft Burgstraße 6 täglich Mittagstisch in
und außer dem Hause à Portion 2 1/2 Mk. Alle Abende Beefsteak,
Suppe und Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Roggenbier.
Heute **Schlachtfest.** Burgstraße Nr. 6.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittag-
und Abendstisch Port. 2 1/2 Mk zu jeder Zeit.

Das war noch nicht da! Kunstreiche Flöhe!

Unterzeichneter wird die Ehre haben, auf der Durchreise seine
abgerichteten Flöhe, welche verschiedene Productionen ausführen,
als: eine Chaise, Wagen und Caroussel (mit goldenen Ketten an-
gespannt) ziehen und Seiltänze u. s. w., hier zur Schau aufstellen.
NB. Auf Verlangen werden auch nach Verabredungen in
Familientreisen Vorstellungen gegeben.
Der Schauplatz ist auf dem Königsplatz, gerade
über der Petersbrücke.

Schützenhaus.

Heute

Musikalisch-humoristische Abendunterhaltung von der vereinigten norddeutschen Sängergesellschaft. Programm.

Erster Theil.

- 1) Die Wiederkehr, Quartett von Abt.
- 2) Das is nett, Couplet.
- 3) Matrosen-Abschied v. Weyd, mit Chor arrang. v. Neumann.
- * 4) Potpourri aus „Martha“.
- 5) Der politische Barbier, Intermezzo von Genée.
- 6) Verschiedene Veraine, Couplet.

Zweiter Theil.

- 7) Das Engagementgesuch, Duett von Genée.
- 8) Logische Beweise für die Nothwendigkeit verschiedener
Handwerker.
- 9) 'S hat Alles seine Ursach', Couplet.
- * 10) Oberländer von Gungl.
- 11) Der Schüchterne.
- 12) Der Erbfehler, Couplet.

Dritter Theil.

- 13) Der Rekrut, Quartett.
- 14) Leiden und Freuden eines Choristen, Soloscene nach
Lewasser.
- * 15) Steyerischer Walzer.
- 16) Ein polnisches Liederständchen.
- 17) En gros & en detail, Couplet.

Vierter Theil.

- 18) Schiffers Heimkehr, Lied von Stiegmann.
- 19) Es läppert sich zusammen, Couplet.
- * 20) Die Heimath.
- 21) Der Gleichgültige.
- 22) Drei nette Jungen, Burleske.

Die mit * bezeichneten Placen werden auf drei Symphonikanten, welche sowohl Violin- und
Flötenspieler als auch vollständiges Orchester vertreten, von Herrn Pilgrim vorgetragen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Mit Ausnahme der reservirten Tische wird auch im grossen Saale bayerisches Bier verabreicht.

Zur kleinen Quelle,

Eingang Reichstraße Nr. 10 — Nicolaisstraße Nr. 43.

Heute National-Concert der Isarthaler Sängergesellschaft Penz.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

A. Neumann.

Heute Abendunterhaltung von einer rühmlichst bekannten Sängergesellschaft.

NB. Dabei Schweinsknochen mit Klößen, Pfefferbier auf Eis, wozu ganz ergebenst einladet
G. Krabl, Hospitalkasse Nr. 40.

Hôtel de Pologne.

Heute und folgende Tage

Grosses Doppel-Concert in den decorirten Sälen

der
zwei vereinigten Musikchöre unter Leitung des Directors Carl Welcker

und der

Ungarischen Zigeuner-Capelle

des Capellmeisters

Kulka Sándor im National-Costüm.

Auf vielseitiges Verlangen kommt mit zur Aufführung:

Traumbilder, Fantasie von Lumbne.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

➤ Auch sind die Gallerien geöffnet. ➤

Table d'hôte 1 Uhr.

Tunnel Mittags à la carte. Bayerisches
Dresdner Felsenkeller) Bier.

➤ Hôtel de Pologne (im Parterre-Local). ➤

Concert

der beliebten Münchener Sängergesellschaft **Meixner**

unter Mitwirkung des Violinvirtuosen à la Paganini

Herrn **Enrico Casiola** aus Neapel.

Er hat die Ehre, auf der Violine die schwierigsten Stücke der ersten Künstler vorzutragen.
Anfang 8 Uhr. Das Nähere das Programm. ➤ Donnerstag Concert in der guten Quelle.



Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 8. October

grosses Vocal- und Instrumental-Concert

unter Mitwirkung der Tyroler Sängergesellschaft Probstmaier.

I. Theil. 1) Defilir-Marsch von Kölling. 2) Ouverture „die Fürstenbraut“ von Barth. 3) *Schweizers Heimweh (Quintett). 4) Motoren-Walzer von Joh. Strauß. 5) *Die Obsthändlerin (Solo für Sopran).
II. Theil. 6) Ouverture z. Op. „Martha“ v. Flotow. 7) *Der Bua am Gamsberg (Quintett). 8) Einleitung und Chor aus „Lohengrin“ v. Wagner. 9) *Das Glockenspiel auf der Schlagzither. 10) Baumgart-Allee-Polla von Bilse.
III. Theil. Ouverture z. Op. „die diebische Elster“ v. Rossini. 12) *Der frische Jäger auf der Alm (Quintett). 13) Ueberall und Nirgends, Potpourri v. Hamm. 14) *Das Lachchor oder der Wirth in tausend Mengsten (Quintett).
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von W. Wenzl.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend mimische Vorstellungen des Herrn Koch. Anfang 8 Uhr. Ergebenst Prager.



„Zum Bacchus!“

Rheinländische Weinstube,

vis à vis
den Bahnhöfen.

niederer Park Nr. 4, vis à vis
den Bahnhöfen.

Restauration à la carte

zu jeder Tageszeit.

Rhein- und Mosel-Weine

von 5 Ngr. der Schoppen an.

Bedienung wie am Rhein durch junge Damen!

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 281.]

8. October 1862.

Central-Halle.

Heute Mittwoch den 8. October

großer Messball.

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Entree für Herren 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Damen frei.

Heute Mittwoch

Petersschiessgraben. Grosser Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von C. Haustein.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag. Schulze.

Gasthof zum Helm in Entrißsch. Heute Allerlei mit Cotelettes oder jungem Subn.

Gose fein, Lagerbier ausgezeichnet.

Gustav Klöppel.

Die Omnibuswagen der Actiengesellschaft fahren bis in den obengenannten Gasthof.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

„Wiener Märzenbier“, wie bekannt unübertrefflich, Culmbacher ff.,
wofzu ergebenst einladet Möbius.

à la carte Mittags 12 bis 2 Uhr,

„Table d'hôte“ präcis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags, Speisen wie bekannt gut und kräftig.

Täglich Fisch. Möbius.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25,

empfehlen täglich kräftige Bouillon, guten Mittagstisch, sehr reichhaltige Abend-Speisekarte nebst vorzüglichem echt
Bayerisch und Lagerbier. H. Kühn.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

Vereins-Brauerei.

Heute Gänsebraten, Sauerbraten
mit Klößen, vorzügliches Bier.
Stolpe jun.

Restauration von C. Mahn im grossen Blumenberg.

Heute Abend Ente mit Krautklößen.

Münchener Bierhalle

empfehlen täglich eine reichhaltige Speisekarte, gleichzeitig das so beliebte Zwenkauer Dampfbrauereibier à Löpsch. 13 S.
dem Bayerischen ganz gleichkommend, bestens. August Müller.

Allerlei empfiehlt heute Abend Füssel, Petersstraße 4. Bayerisch (Blankenberger Schloßbier) und Lagerbier ff.

Heute Abend Karpfen poln. u. blau rc. Täglich Bouillon u. Auswahl Speisen,
Märzenlagerbier von Adler auf Blohn vortrefflich fein. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Karpfen polnisch und blau empfiehlt heute Abend A. Pfau im Böttchergäßchen.

Mockturtle-Suppe

empfehl't für heute Abend
Louis Rüster,
Markt 17, Königsbau.

Gänsebraten empfehl't heute Abend

Franz Bachhaus, Stadtkoch, Gewandgäßchen 4.

Zur blauen Weintraube,

Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute Abend Böhlschweinskeule mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut. Neben andern warmen Speisen jeden Abend frisch gekochte mehrlreiche Kartoffeln.

Restauration und Billard von N. Reithold, fr. J. G. Poppe.

Bayerisch aus Erlangen und Lagerbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

Restauration zur Thiem'schen Brauerei

empfehl't heute großes Schlachtfest.

Bachmanns Restauration und Billardstube,

Magazingasse Nr. 19. Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2.

Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein
W. Wenn.

Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Schweinsknochen

mit Klößen
Abend

nebst einem Löffchen ganz vorzüglichen alten Lagerbier empfehl't heute
Louis Hoffmann,
vis à vis dem Schützenhause.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehl't für heute Abend, Lagerbier und Bernesgrüner fein,
C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein
Wilh. Friedrich, Zeitzer Straße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfehl't A. Jummel, Petersstr. 1.

Heute Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

F. A. Krug, Windmühlenthor.

Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen; Gese ff. und vortreffliches Lagerbier, wozu freundlich einladet
C. Bartmann.

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet heute ergebenst ein
Fr. Lindörfer, sonst **Küster,** Johannisg. 12/13.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/29 Uhr warm beim
Bäckermeister **Freyberg,** Petersstraße Nr. 7.

2 Thaler Belohnung.

Ein goldnes Armband ist Montag Nacht vom Brühl, Nicolaisstraße bis in die Grimma'sche Straße verloren worden.
Abzugeben Hainstraße 19, 3. Etage.

1 Thaler Belohnung.

Am Sonntage ist auf dem Wege von dem Augustusplatz bis auf die Magdeburger Eisenbahn, von da bis in die Georgenstraße ein goldner Ohrring verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen obige Belohnung Georgenstraße 7, 2 Treppen abzugeben.

Verloren

wurde unter den Schaubuden 1 Etui, enthaltend einige Cigarren und 2 Schlüssel.

Abzugeben gegen 15 $\%$ Belohnung Katharinenstraße 20, 1 Tr.

Verloren oder liegen geblieben in irgend einem Geschäft auf der Grimma'schen Straße ist ein Päckchen mit 3/4 Elle schwarzem Sammet. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben in der Dresdner Bahnhof-Restauration.

Verloren wurden Montag am Theater, Hainstraße, Markt oder Grimma'sche Straße, von da wieder zurück drei Schlüssel. Man bittet sie gegen Belohnung u. Dank abzugeben blaue Mütze Nr. 9 part.

Verloren wurde am Sonnabend Abend auf dem Obstmarkt ein leinenes Taschentuch weiß gestickt E. G. und Nummer. Gegen gute Belohnung abzugeben Münzgasse Nr. 9 parterre.

Ein Hundehalsband mit Steuernummer 1110 ging in der Ritterstraße verloren. Gefäll. abzugeben Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Die Dame, welche am Sonnabend Abend 11 Uhr im Burgkeller, in Gesellschaft des Herrn Musikers Bächner, den seidnen Regenschirm aus Versehen an sich genommen, wird höflichst ersucht, denselben daselbst wieder zurückzugeben.

Entflogener gelber Canarienvogel gegen Belohnung zurückzubringen hohe Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Gefunden

wurde auf dem Augustusplatz ein Geldtäschchen mit Inhalt. Der sich hierzu legitimirende Eigentümer kann es gegen Insertionsgebühren in Empfang nehmen Antonstraße 7, 2 Treppen.

Zugelaufen

ein brauner Hund. Leipzig, äußere Zeitzer Straße 1, Tr. 1.

Ein Tigerhund ist zugelaufen und gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen Neuschönfeld, Friedrichsstr. 91 part.

Derjenige Herr, welcher so freundlich war an voriger Mittwoch meinen Heimathschein, auf Ernestine Schmidt aus Manneswalde bei Grimmitzschau lautend, zu sich zu stecken, wird dringend gebeten, ihn auf der III. Bezirkswache, Frankf. Str. 55, abzugeben.

Alle diejenigen, welche noch sollten im Besitz von Bierlöpschen sein, gezeichnet Hirsch und E. F. Schreiber, bitte ich um baldige Rückgabe derselben. **E. F. Schreiber** zum Goldnen Elephant.

Eingesandt.

Seit längerer Zeit litt ich an einem sehr kurzen Athem, Brustleiden und Verschleimung, so daß ich diesen Winter das Bett hüten mußte. Auf Anrathen Belannter entnahm ich bei Herrn Curt Albanus, hier, in Braun's Hotel, einige Flaschen von dem vortrefflichen

Weissen Brustsyrop*)

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

und bin nun durch dieses heilsame Mittel von meinen fürchterlichen Leiden befreit, weshalb ich es veröffentliche.

Dresden, den 8. April 1862.

Job. Gottl. Muche, Lohnkutscher, Friedrichstadt.

*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Lebe glücklich Minna, sei ohne Noth,
Wünscht von Herzen Dir Dein Heibigott.

Es wünscht der Frau **Hengst** zu ihrem heutigen Wiegenfest von ganzem Herzen 1000 Thaler
J. Bsch. E. R.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem Fräulein **M. S.** daß die Fleischergasse dröhnt und Gläser beim Thiele ertönt.

Es gratulirt der **Minna S.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste das verschmähte Bildniß.

Es gratulirt dem Fräul. **Marie Kai-Kaiser** zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen **Stiroma Kellisch.**

Deutsche Männer,

denen jeder Fußbreit deutscher Erde ein unveräußerlicher Theil ihres Vaterlandes ist, freuen sich auch jedes an maßgebender Stelle für die Würde und Ehre des gemeinsamen Vaterlandes laut werdenden Manneswortes. Wo wäre dies seit Deutschland im Ringen um die Gestalt zum ehrlichen Verfassungsstreit steht, ja wo wäre dies sonst wo mit so einmüthiger Festigkeit laut geworden, und wo wäre das verfassungsmäßige Recht des Volkes jemals würdiger vertreten gewesen, als in dem gegenwärtigen preussischen Abgeordnetenhaus. Jeder Deutsche, dem ein Gefühl für Volksehre innewohnt, ist jenen deutschen Männern zu Dank verpflichtet und diesen ihnen auszusprechen ist ihm Bedürfnis. Dieses zu befriedigen bieten die Tage der Messe eine allseitige Gelegenheit. Es ergeht darum hiermit an Alle die Einladung, sich heute Abend 8 Uhr im Saale des Odeon einzufinden, um über eine Dank-Adresse an das preussische Abgeordnetenhaus Beschluß zu fassen.

Im Sinne und Namen Vieler: **E. A. Rossmässler.**

Chorprobe in der Rathsfreischule.

Die geehrten Damen, welche ihre gütige Mitwirkung zu meinem Concerte zugesagt haben, werden gebeten sich Sonnabend 7 Uhr gefälligst einzufinden zu wollen. **Wendelin Weissheimer.**

„Gesangverein Glocke“. Heute keine Uebung. | **G. V. Lipsia,** heute Abend 8 Uhr „Goldne Laute“.

HSPR. Ab. 7 U. Bayr. Bahnh. z. Resultat.

Lieben Freunden und Bekannten wünscht bei seiner Abreise nach Ostindien ein herzliches Lebewohl. **Ernst Bachmann** aus Altenburg.

Vermählungsanzeige.

Carl Weise,
Bertha Weise geb. **Leidemit.**

Leipzig, den 6. October 1862.

Am Sonnabend den 4. October 1/2 6 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Mädchen glücklich entbunden. Leipzig.

A. Nepler.

Heute Morgen 3/4 7 Uhr wurde meine liebe Frau, **Marie** geb. **Sonntag**, von einem muntern kräftigen Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 7. October 1862.

Clemens Jäckel.

Für so viele Beweise herzlicher Theilnahme für den reichen Blumenschmuck und Allen denen, die unserer guten unvergeßlichen Mutter das letzte Geleit gaben, danken aufrichtigst **Louis Bierwirth** und Frau.

Heute früh verschied ruhig nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater, **Heinrich August Weiske**, R. S. Postwirthschaftsinspector. Leipzig, den 7. October 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

In der ersten Morgenstunde des heutigen Tages entschlief sanft das theure Oberhaupt unserer Familie, der treueste Gatte und liebevollste Vater,

Franz Eduard Wartig,
Schlagschreiber im Rosenthalthor.

Tieferschüttert senden diese Trauerbotschaft seinen vielen Freunden und Bekannten Leipzig den 7. October 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Aufrichtigen herzlichsten Dank für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem plötzlich erfolgten Tode meines guten Mannes, zumal dem Herrn Polz für die ihm in seiner Dienstzeit so wie im Tode bewiesene Liebe. Leipzig, den 7. October 1862.

Die tiefgebeugte Witwe **Wilhelmine** verw. **Ebert** nebst drei unerzogenen Kindern.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|--|
| Albrecht, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha. | Waicz, Kfm. a. Verditschew, bl. Garnisch. | Freumann, Kfm. a. Berlin, Brühl 25. |
| Agricola, Sattlerstr. n. Fr. a. Wettin, g. Sieb. | Vargou, Kfm. a. Magdeburg. | Gensel, Fabr. a. Penig, Dessauer Hof. |
| Ashkanasy, Kfm. a. Stallupönen, und | Birnstein, Kfm. a. Frankf. a/M., und | Günther, Lampenfabr. a. Berlin, Magazing 2. |
| Ashkanasy, Kfm. a. Königsberg, Plauenscher | Braunstein, Kfm. a. Jassy, Lebe's H. garni. | Grünthal, Kfm. a. Boischnick, Brühl 59. |
| Platz 6. | Bauch, und | Gauhe, Kfm. a. Nordhausen, gr. Fischg. 20. |
| Auch, Uhrm. a. Weimar, Palmbaum. | Beckh, Kfzte. a. Jittau, Stadt Rom. | Gerdes, Kfm. a. Gmden, |
| Aischer, Kfm. a. Culm, Hotel de Baviere. | Bedert, Kfm. a. Nürnberg, deutsches Haus. | Groschwitz, Buchhldr. a. Berlin, |
| Aird, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel de Russie. | Bräde, Hblsm. a. Hohenpriesnitz, w. Schwan. | Grosz, Fräul. a. Dresden, und |
| Arnold, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, Sr. Berlin. | Brabburg, Kfm. a. London, H. de Russie. | Grieffbach, Rent. a. Weimar, Palmbaum. |
| Ansförge, Pferdehldr. a. Berlin, Münchner Hof. | Cohn, Kfm. a. Delitzsch, Nicolaistr. 18. | v. Grüner, Rgt'sbes. a. Lemniz, und |
| Angermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Cohn, Kfm. a. Magdeburg, und | v. Gerckenberg, Kammerh. aus Sulza, Hotel |
| Böhm, Kfm. a. Waldenburg, Katherinenstr. 17. | Calm, Kfm. a. Bernburg, Palmbaum. | de Prusse. |
| Bellmann, und | Caro, Kfm. a. Berlin, Stadt London. | Goldensarb, Kfm. a. Verditschew, bl. Garnisch. |
| Bollmer, Schnittthdr. a. Hartba, kl. Fischg. 6. | Chatiner, Kfm. a. Galatz, Lebe's H. garni. | Gerber, Def. a. Reiz, v. Haus. |
| Born, Landw. a. Goldzig, Stadt Dresden. | Schwattoff, Graf, Rgt'sbes. a. Moskau, Hotel de | Ganze, Schlosserstr. n. Fr. a. Schönebeck, w. |
| Blumhof, Chemiker n. Fr. a. Melbach, Hotel | Bologne. | Schwan. |
| de Bologne. | Cohn, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg. | Gerischer, Kfm. a. Annaberg, Stadt Dresden. |
| Borbach, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. | Cohn, Kfm. a. Magdeburg, Gerberstr. 63. | Gubler, Kfm. a. Zürich, und |
| Behr, Kfm. a. Aachen, Stadt Berlin. | Danowicz, Kfm. a. Suwalken, Ritterstr. 39. | Goldberger, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie. |
| Bendix, Kfm. | Davignon, Kfm. a. Frankenhausen, Palmbaum. | Hönicke, Schneiderstr. a. Großenhain, große |
| Barfeld, Kürschner a. Magdeburg, und | Duisser, Bäcker n. Fr. a. Wien, St. Cöln. | Fleischberg 18. |
| Baschloff, Kfm. a. Moskau, Wolfs H. garni. | Datze, Rent. a. Hartba, w. Schwan. | Hoy, Kfm. n. Frau a. Giesen, Brühl 25. |
| Bierlig, Hosenzeugh. a. Neugersdorf, Hall G. 8. | Dotti, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha. | Hempel, Leinwandh. a. Dypach, Ritterstr. 13. |
| Brand, Stockfabr. a. Berlin, Magazing 2. | Dur, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg. | Heyser, Kfm. a. Berlin, Brühl 78. |
| Buchholz, Kfm. a. Berlin, Brühl 78. | Engler, Leinwandhldr. a. Gunnersdorf, Katha- | Hümann, Kfm. a. Grefeld, Reichstr. 12. |
| Brodeki, Kfm. a. Riffines, Markt 17. | rinenstr. 16.! | Hille, Hblsfrau a. Weisensfels, St. Potsdam. |
| Bransohn, Kfm. a. Suwalken, Ritterstr. 5. | Glebach, Kfm. a. Nürnberg, g. Sieb. | Höfler, Getreideh. a. Groß-Milkau, St. Wien. |
| Blumensfeld, Kfm. n. Sohn a. Hamburg, Ritter- | Grner, Kfm. a. Schadowalde, Palmbaum. | Hachz, Kfm. a. Bremen, |
| straße 30. | Gllburg, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Kronpr. | Heller, Kfm. a. Cassel, und |
| Börnert, Schnittth. a. Mittweida, Reichstr. 10. | Engler, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. | Halscher, Kfm. a. Dresden, Palmbaum. |
| Bierlig, Hblsfrau a. Apolda, Goldhahng. 7. | Gdelmann, Kfm. nebst Fam. aus Magdeburg, | Haubeld, Kfm. a. Nossen, H. z. Kronprinz. |
| Bartheime, Kfm. a. Berlin, und | Münchner Hof. | Hildesheim, Kfm., und |
| Bestag, Spianereibes. a. Cottbus, St. Wien. | Gel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | v. Hildebrandt, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, H. |
| Brandt, Kfm. a. Rostock, | Gffron, Kfm. a. Grodno, Ritterstr. 44. | de Baviere. |
| Barshall, Frau Rent. a. Breslau, | Fabian, Kfm. a. Neuenburg, Brühl 45. | Herrmann, Prof. n. Fr. a. Wien, H. de Prusse. |
| Blenecke, Kfm. a. Dresden, | v. Feilich, Prof. n. Fam. a. Greifswalde, H. | Hahmann, Brauereibes. a. Kirchberg, und |
| Barshall, Kfm. a. St. Gallen, und | de Baviere. | Hahmann, Fabr. a. Lunawitz, br. Ros. |
| Breitung, Kfm. a. Weimar, Palmbaum. | Frank, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London. | Hirsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln. |
| v. d. Berg, Graf n. Gefolge a. Wien, Hotel | Fürbringner, Fabr. n. Edhnen a. Limbach, Stadt | Hanau, Hof-Büchsenm. a. Gera, Wolfs H. garni. |
| de Baviere. | Nürnberg. | Heymann, Fabr. n. Schwester, |
| Borchardt, Kfm. a. Berlin, und | Fröhlig, Kfm. a. Staffsurth, g. Elephant. | Hübner, |
| Burmann, Kfm. a. Buryhall, Stadt London. | Fischer, Kfm. a. Hanau, Lebe's H. garni. | Höfler, Kfzte., und |
| Beyerlein, Kfm. a. Meissen, gr. Baum. | Fribe, Part. a. Frankf. a/M., Stadt Berlin. | Hansen, Kfm. nebst Fam. a. Chemnitz, Stadt |
| Boseuther, Fabr. a. Herlasgrün, H. de Prusse. | Fribe, Schnittth. a. Müllendach, kl. Fischg. 6. | Dresden. |

Hard, und
 Hawsorth, Kfte. a. London, H. de Russie.
 Hoffmann, Kfm. a. Reichenbach, und
 Heyben, Tischlermstr. a. Meissen, Stadt Gotha.
 Hahner, Klempner a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Herbrig, Weberstr. a. Ndr. Oderwitz, Neukirch. 11.
 Junders, Kfm. a. Grefeld, Burgstr. 13.
 Jabn, Knopfabr. a. Gardelegen, fl. Fischgr. 28.
 Jequier, Uhrenhdt. a. Fleuryer, Lebe's H. garni.
 Juberleben, Apoth. a. Auerbach, Münchner H.
 John, Kfm. a. Dresden, lange Straße 24.
 Krosch, Kfm. a. Grefeld, Brühl 50.
 Kobrig, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 39.
 Kayser, Kfm. a. New-York, fl. Fleischberg. 28.
 Kerner, Maler a. Frankfurt a/D., Bamb. Hof.
 Kühne, Kfm. a. Göttingen, und
 Kerschmar, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
 Kay, Kfm. a. Göttingen, blauer Harnisch.
 Kirich, Fabr. a. Meerane, Stadt Göttingen.
 Kohn, Kfm. a. Berlin, und
 Köhler, Kfm. a. Brüssel, Stadt Rom.
 Köthen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Kryzka, Dr. med. a. Warschau, und
 Kohn, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.
 Kridel, Künstler a. Breslau, Münchner Hof.
 Krauß, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Krieger, Weber a. Cunewalde, Neukirchhof 11.
 Keunenschloß, Kfm. a. Berlin, Burgstr. 13.
 Lehmann, Weinwandhdt. a. Schönbach, Ritter-
 straße 13.
 Landsberg, Juv. a. Paris, Plauenscher Pl. 6.
 Lenz, Kfm. a. Aachen, goldner Elefant.
 Landsdorf, Privat. n. Fr. a. Weimar, und
 Löwy, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
 Lohse, Schmiedemstr. a. Dresden, w. Schwan.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, und
 Labriola, Kfm. a. Neapel, Stadt Hamburg.
 Lewy, Kfm. a. Memel, Wolfs Hotel garni.
 Michel, Forstbeamter a. Leichstadt, St. Gotha.
 v. Marenholz, Baronin a. Berlin, St. Nürnberg.
 Mantkiewicz, Kfm. a. Berlin, Brühl 78.
 Michelson, Kfm. a. Bauschke, Ritterstr. 30.
 Meißner, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Gotha.
 Mochau, Kfm. a. Nebra, Katharinenstr. 2.
 Meißel, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaistr. 48.
 Mieliß, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
 Mertens, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Mertens, Kfm. a. Göttingen, Stadt London.
 Nasse, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Mertens, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Meyer, Kfm. a. Wöhlen, Hotel de Pologne.
 Morgenthau, Kfm. a. Fürth, braunes Ros.
 Meyer-Dicko, Kfm. a. Porto-Pluta, Lebe's
 Hotel garni.
 Mayer, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Ruffbaum, Commissionair aus Grimmitzschau,
 deutsches Haus.

Rößli, Fabr. a. Göltern, Palmbaum.
 Reibhardt, Kfm. a. Reichenbach, St. Berlin.
 Oberländer, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.
 Oefse, Kfm. a. Göttingen, Stadt Hamburg.
 Oeser, Fabr. a. Benig, grüner Baum.
 Opitz, Kfm. a. Glauchau, weißer Schwan.
 Oppenheim, Kfm. a. Alexothen, Ritterstr. 18.
 Pöllach, Hdt. a. Norrföpping, Brühl 57.
 Philippberg, Hdt. a. Frankfurt a/D., und
 Philippberg, Hdt. a. Berlin, Brühl 32.
 Piering, Instrumentm. a. Aderf, und
 Pfüller, Fabr. a. Lungwitz, braunes Ros.
 Portalis, Baron n. Fam. a. Paris, Hotel de
 Pologne.
 Pantraz, Kfm. a. Kaiserslautern,
 Pfaff, Fabr. a. Chemnitz, und
 Pelzer, Kfm. a. Rheyt, Stadt Hamburg.
 Pils, Kfm. a. Sangerhausen, und
 Pabst, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Pöfner, Glasht. a. Grünwalde, Poststr. 8.
 Rittweger, Wollwändler a. Scheuditz, Colon-
 nadenstraße 23.
 Reutel, Kürschner a. Lemberg, Brühl 47.
 Rudolph, Schnitthdt. a. Mittweida, Reichstr. 10.
 Reinhardt, Kfm. a. Langensalza, goldnes Sieb.
 Robertson, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Rohland, Hdt. a. Goldschain, und
 Rosner, Mühlenbes. a. Zeiß, grüner Baum.
 Richter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Rüttmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Rißler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, und
 Ritt, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Rosenkranz, Commis. a. Berlin, Ritterstr. 18.
 Slonimsky, Kfm. a. Suwalken, Ritterstr. 18.
 Sander, Kfte. a. Magdeburg, Nicolaistr. 31.
 Schott, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
 Schilbach, Kfm. a. Bittau, und
 Schilbach, Kfm. a. Vietighelm, Stadt Berlin.
 Steinert, Fabr. a. Chemnitz, und
 Stöllet, Part. a. Breslau, Münchner Hof.
 Stein, Kfm. a. Magdeburg, und
 Samuel, Kfm. a. Saarlouis, Wolfs H. garni.
 Steudner, Weber a. Ndr. Oderwitz, Neukirch. 11.
 Sorazum, Kfm. a. Suwalken, Ritterstr. 10.
 Sarnow, Kfm. a. Magdeburg, Brühl 56.
 Sieber, Weber a. Weisensfeld, St. Potsdam.
 Silberblatt, Kfm. a. Bialystok, Ritterstr. 33.
 Snauck, Kfm. a. Frankfurt a/D., Bamb. Hof.
 Schopira, Kfm. a. Grodno, Ritterstr. 28.
 Schubert, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Schilbach, Stadtrichter a. Triptis,
 Straßburger, Kfm. a. Berlin,
 v. Starck, Oberger. Rath n. Fam. a. Cassel,
 Spamer, Stud. med. a. Freiberg,
 Steiner, Fabr. a. Göltern,
 Schlesinger, Verwalter a. Schladebach, und

Seiffert, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 v. Schönberg-Börnichen, Baron, Rgntbes. a.
 Börnichen, Hotel zum Kronprinz.
 Seliger, Kfm. a. Bayreuth, Stadt London.
 Stange, Kfm. n. Frau a. Dessau, H. de Prusse.
 Spiz, Künstler a. Danzig, grüner Baum.
 Sontag, Müller a. Lungwitz, braunes Ros.
 Seymin, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Schred, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, Lebe's
 Hotel garni.
 Schmidt, Kfm. v. Insel Wollin, und
 Steinmez, Kfm. a. Landsberg, weißer Schwan.
 Schütz, Schlossermstr., und
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
 Schred, und
 Spindler, Kfte. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Thiele, Kfm. a. Chemnitz, und
 Thiele, Gastwirthsfrau a. Sangerhausen, Hotel
 zum Kronprinz.
 Ulrich, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs H. garni.
 Unna, Kfm. a. Bradford, Stadt Hamburg.
 Ullrich, Spielw.-Fabr. a. Oberseisenbach, Tho-
 masgäßchen 10.
 Uhlmann, Adv. a. Apolda, grüner Baum.
 Vollrath, Kfm. a. Loisch, weißer Schwan.
 Verdau, Uhrenfabr. a. Neuschattel, Reichstr. 8/9.
 Vogel, Rath a. Würzburg, und
 Verl, Fabrikbes. a. Berlin, Palmbaum.
 Vollhaber, Kfm. a. Zeiß, grüner Baum.
 Vogel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Weidler, Kfm. a. Rosenburg, Lebe's H. garni.
 Vogel, Kunstmal. a. Dresden, Stadt Berlin.
 Wassermann, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 39.
 Wünsche, Hdt. a. Oppach, Ritterstr. 13.
 Wolf, Bettfederhdt. a. Breslau, Brühl 59.
 Wolf, Buchdruckereibes. a. Freiberg, St. Gotha.
 Weidner, Def. a. Schwemsal, und
 Weidert, Brauer a. Söttichau, goldnes Sieb.
 Wolff, Kfm. a. Lubtha, Rosenkranz.
 Wolff, Bäckerstr. n. Fr. a. Dresden, Palmb.
 Weniger, Kfm. a. Kossen, H. z. Kronprinz.
 Wolowick, Kfm. a. Berditschew, fl. Harnisch.
 v. Wedel, Frau a. Chernikow, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Wulf, Kfte. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Weplar, Kfm. a. Breslau,
 Weigel, Kfm. a. Chemnitz, und
 Weplar, Kfm. a. Sondershausen, Lebe's H. g.
 Wislicenus, Kfm. a. Leisnig, deutsches Haus.
 Weiger, Maurermstr. a. Schneeberg, und
 Wilhelm, Fabr. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Weinberg, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 34.
 Jaleski, Kfm. a. Warschau, Stadt Gotha.
 Zickel, Hdt. a. Halle, goldnes Sieb.
 Zalaska, Gräfin, Gutsbes. a. Warschau, Hotel
 de Baviere.
 Zill, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
 = 1861 = à 20 =

Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

Inhalt von Nr. 40:

Den Schwalben gleich. Von Albert Traeger.
 Im Forsthaufe. Novelle von Heinrich Hensler.
 Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. October. Angel. 4 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
 142 1/4; Berlin-Stett. 132; Eöln-Mind. 185 1/2; Oberschl. A.
 u. C. 172 1/4; do. B. —; Dett. -franz. 136; Thüring. 127 1/4;
 Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 65; Ludwigsh.-Verb. 139; Mainz-
 Ludwigsh. 126; Rheinische 97 3/4; Potsdam-Magdeburger 210;
 Lombard. 153 1/2; Dett. 50/0 Met. —; do. National-Anleihe
 67 3/4; Dett. 50/0 Lott.-Anl. 73 1/4; Leipziger Credit-Actien 79;
 Dett. do. 91; Dessauer do. 21 1/2; Genfer do. 46;
 Weim. Bank-A. 88; Gothaer do. 86; Braunschweiger do. 83 1/2;
 Geraer do. 93 3/4; Thür. do. 59 1/2; Nordb. do. 98 1/2; Darmst.
 do. 92 5/8; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 1/4; Dessauer Landes-
 bank 23; Disconto-Comm.-Anth. 100; Dett. Bankn. 81 5/8;
 Poln. do. 88 7/8; Wien Dett. B. 8 T. 81 1/2; do. do. 2 Mt.
 80 3/8; Amsterdam l. S. 143 3/4; Hamburg l. S. 151 1/2; London
 3 Mt. 6. 21 1/2; Paris 2 Mt. 80 1/12; Frankfurt a/M. 2 Mt.
 56. 28; Petersburg 3 B. 98 3/8.

London, 6. Octbr. Silber 61 1/4. Consols 93 7/8; 1/2 Span.
 45 1/2; Mexicaner 33 3/8; 5/20 Russen 94 1/2; Neue Russen 94 1/4.
 Paris, 6. Octbr. 4 1/2 2/10 Rente 99,25; 3/20 do. 72,30; Span.
 1/2 n. diff. —; 3/20 innere —; Dett. Staats-Eisenbahn
 515; Credit mob. 1210; Lomb. Eisenbahn-Actien 637; Italien.
 Rente 74,50.
 Breslau, 6. October. Dett. Bankn. 82 B.; Oberschl. Act.
 Litt. A. u. C. 174 1/2 B.; do. B. 154 1/4 G.

Berliner Productenbörse, 7. Octbr. Weizen: loco 65 bis
 77 Geld. — Roggen: loco 51 Geld, Oct.-Nov. 50 3/8,
 Novbr.-Decbr. 48, April-Mai 45 3/4; gef. 100 B. — Spiritus:
 loco 16 Geld, Octbr.-Nov. 15 11/12, Nov.-Dec. 15 2/8;
 gef. 200,000 D. — Rübb: loco 14 1/2 G., Oct.-Nov. 14 1/2,
 April-Mai 14 5/12; gef. 2000 Ctr. — Gerste: loco 36—41
 Geld. — Hafer: locc 22—25 Geld, Octbr.-Novbr. 23 3/8.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.